

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Wievell Wert hat mein Haus?

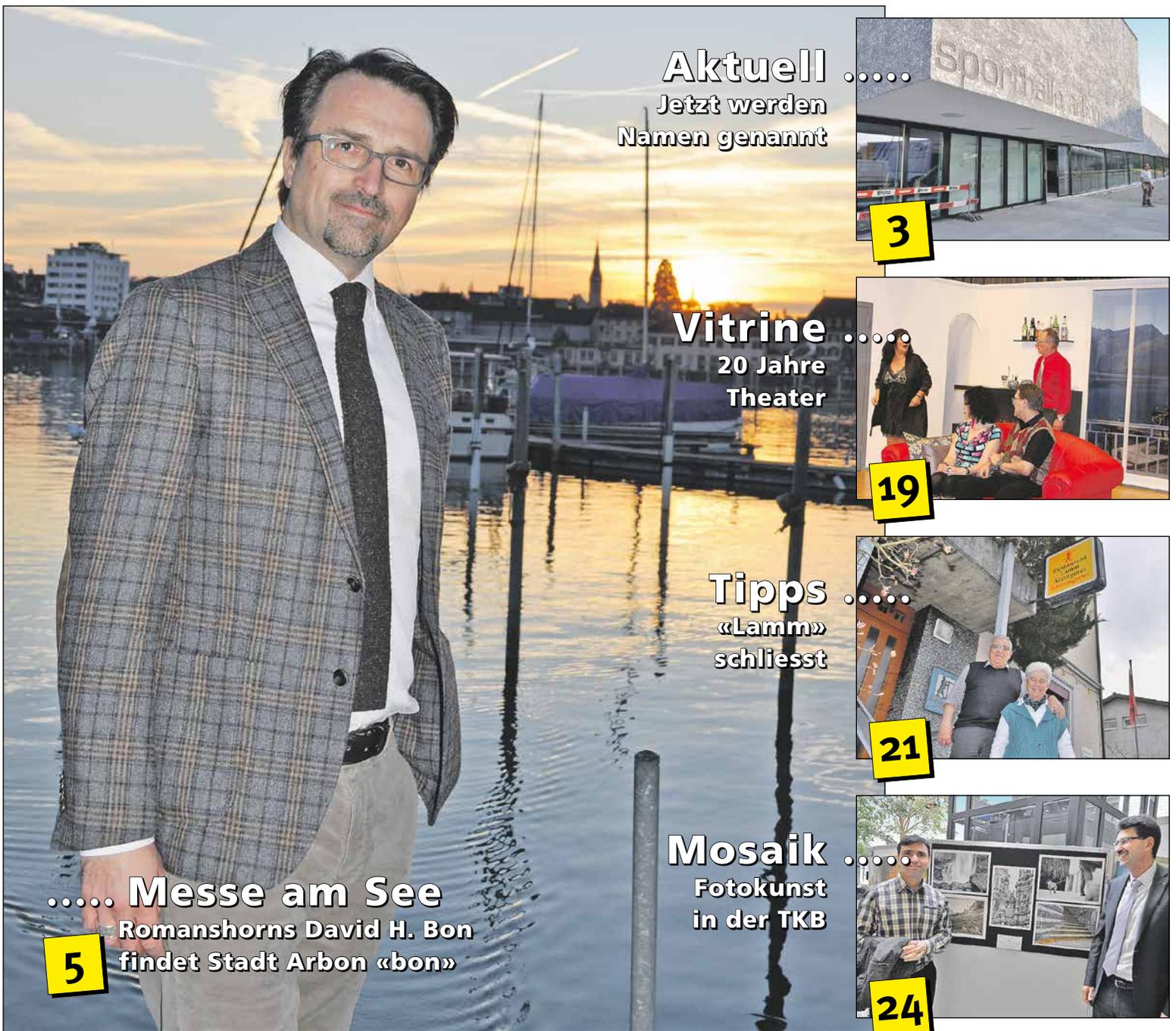
Wir schätzen Ihre Immobilie!

immokanzlei® AG
Sicherheits durch Partnerschaft

Bahnhofstr. 16
9320 Arbon
www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Romanshorn zu Gast



Aktuell
Jetzt werden
Namen genannt



3

Vitrine
20 Jahre
Theater



19

Tipps
«Lamm»
schliesst



21

Mosaik
Fotokunst
in der TKB



24

..... **Messe am See**
Romanshorns David H. Bon
findet Stadt Arbon «bon»

5

NEFIS Kebab Hüsli

Neueröffnung

Freitag, 20. und Samstag, 21. März
Alle Gerichte nur CHF 5.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fatma und Ömer Havutcu

Hauptstrasse 19, 9320 Arbon
Tel. 071 446 04 12
Pizza-Kurier: www.eat.ch



Tag der Hauswirtschaft



Samstag, 21. März von 16.00 - 17.00 Uhr

Informationen, mit Apéro, zum Beruf:

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

- Eine Abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Potenzial, geeignet für Schulabgänger und Erwachsene.
- Was beinhaltet die noch «junge Berufsausbildung»?
- Welche Chancen der Weiterbildung bieten sich?

Auf solche und weitere Fragen gibt unsere Hauswirtschaftsleiterin Frau Sandra Schäfli, in einem Kurzreferat mit PowerPoint Präsentation Auskunft.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

Frühlingsausstellung

Sa/So, 25./26. April 2015

11% Spezialrabatt auf das ganze Sortiment

plus 5% Währungsrabatt

Anmeldeschluss:
17. April 2015
Anmeldung per Mail
oder im Geschäft
Teilnahme gratis!

2. Familien-Töggeli-Turnier (4 gegen 4)

Frühlingsneuheiten: Grosses Schnäplizelt mit stark reduzierten Preisen!

Grosse Festwirtschaft mit Grillspezialitäten

Die Evolution der Schuhschnürung Treksta Schuhe – Hands Free 103 GTX – bindet ohne den Einsatz der Hände

Die neue Dakine Kollektion Sommer 2015 ist hier!

paddy sport
arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Arboner Ostermarkt

Samstag, 21. März 2015
9–16 Uhr, Altstadt Arbon

9–12 Uhr Kinderspecial:
Rundfahrten mit
Bernhardiner-Hundewägeli



Allerlei Österliches

Veranstalter:

InfoCenter
Arbon und Umgebung

Thurgau



Bildungszentrum Arbon: Neu auch in der Weiterbildung stark!

Ab September 2015: Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis

Ab Oktober 2015: Höheres Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch

Infoveranstaltung: Montag, 23. März 2015, 19.00 Uhr
Ort: Bildungszentrum Arbon, Standstrasse 2, 9320 Arbon
Anmeldung erwünscht

Kontakt/Infos:
www.bza.ch / Telefon 058 345 60 40 / sekretariat@bza.ch

AKTUELL

Aus der Sekundarschulgemeinde Arbon

Klage gegen fünf Unternehmen

Im Zuge der Behebung der Schäden und Mängel der Sporthalle Arbon wurde im letzten Herbst wie mitgeteilt die Bauleitung ausgewechselt, welche als Subunternehmerin im Auftrag des leitenden Architekturbüros tätig war. Die neue Bauleitung stellte nach der Aufnahme ihrer Tätigkeit diverse weitere Mängel fest.

Insbesondere ist die Kompatibilität der Bühne mit der Tragkraft des Sportbodenbelags nicht gegeben und bei der befahrbaren, westlich an die Halle anschliessenden Fläche sind die Anforderungen an die notwendige Belastung nicht wie vorgegeben erfüllt. Bei letzterer müssen nun zusätzliche Verstärkungen vorgenommen werden; bei der Bühne ist eine Neuevaluation nötig.



Der Betonboden in der neuen Sporthalle ist erfolgreich abgedichtet worden. Als nächstes werden die Unterlagsböden eingebaut.

Betonboden ist jetzt dicht

Zwischenzeitlich konnte der Betonboden erfolgreich abgedichtet werden, so dass ab kommender Woche die Unterlagsböden eingebaut werden können. Zudem hat die Bauherrschaft entschieden, dass zur Einbringung von grossen und schweren Geräten eine Scherenhebebühne installiert wird.

Stadtratswahl: Reto Stäheli und Koni Brühwiler treten wieder an

Am 26. April wählt Arbon an der Urne ein viertes Mitglied für den Stadtrat. Kandidieren werden für diesen zweiten Wahlgang die beiden bisherigen Stadträte Reto Stäheli (CVP) und Konrad Brühwiler (SVP). Beide verpassten im ersten Wahlgang das absolute Mehr: Reto Stäheli fehlten 64 Stimmen, Konrad Brühwiler 201 Stimmen. Nicht mehr kandidieren werden Fabio Telatin (SP), Christine Schuhwerk (FDP) und Astrid Straub (SVP); sie hatten die Wahl in den Stadtrat im ersten Wahlgang verpasst. Alle Drei werden jedoch weiterhin im Arboner Stadtparlament mitwirken. ud

Beim Bezirksgericht Arbon inzwischen eingereicht wurde die Klage gegen die für die Schäden und Mängel verantwortlich gemachten Unternehmen. Die Forderungssumme beträgt rund 2.3 Mio. Franken, darin eingeschlossen sind die durch die Bauverzögerung entstandenen Folgekosten. Nicht eingeklagt wurden Ohnehinkosten von rund 0.4 Mio. Franken, also Mehrkosten, die bei von Anfang an richtiger Planung und Ausführung der Bauherrschaft sowieso entstanden wären.

Namen der Unternehmen

Bisher wurden im Interesse von aussergerichtlichen Vergleichsverhandlungen die Namen der von der SSG Arbon verantwortlich gemachten Unternehmer nicht öffentlich bekannt gemacht. Zu solcher Discretion besteht nach Deponierung der Klage beim Bezirksgericht Arbon kein begründeter Anlass mehr. Eingeklagt wurden von der Sekundarschulgemeinde folgende Firmen: Keiserwerk AG, Arbon, Architekturbüro; Näf & Partner AG, Ingenieurbüro, Arbon; Vistona AG, Au

(Grundwasserabdichtung); Scheuermann AG, Goldach (Unterlagsböden); Dr. J. Grob & Partner AG, Winterthur (Gutachter im 1. Schadenfall 2012). Ob eine Schadensregulierung per Vergleich doch noch möglich ist, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Im Zuge des Verfahrens erwartet die Bauherrschaft einen Einigungsvorschlag des Bezirksgerichts vor Durchführung einer Gerichtsverhandlung.

Sich aussergerichtlich einigen

Für die jüngst erst festgestellten Mängel und Fehler bei der Tragkraft ist die SSG bestrebt, aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen aufzunehmen, bevor die Einleitung einer zusätzlichen Klage erwogen werden muss. Selbstverständlich wird von der Bauherrschaft und der Bauleitung alles daran gesetzt, die Halle raschmöglichst fertigzustellen. Aufgrund des Umfangs der Instandstellungsarbeiten ist es aber noch offen, ob die Eröffnung bis Ende 2015 erfolgen kann.

Schulbehörde SSG Arbon

Frühlingsgedanken

(aus christlicher Sicht)

Vom Klima her gesehen, leben wir hier mit den vier Jahreszeiten in einer sogenannten «gemässigten Zone». Über alle negativen Nachrichten hinweg, berührt und erfreut uns immer wieder das «Frühlingserwachen». Die Frage der Wissenschaften, wie sich das am Ende im Kleinsten abspielt, dürfte dabei aber noch lange nicht geklärt sein. Gottes Schöpfung – oder der Urknall aus dem «Nichts» mit einer sich fortlaufenden Evolution auf allen Ebenen?

Wir Christen halten uns an den in der Bibel beschriebenen Schöpfungbericht, satzgetreu und auch im Kontext dazu mit weiteren biblischen Aussagen. Dabei wird uns auch gesagt, dass wir wohl sämtliche Ressourcen der Erde zu unserem Wohle nutzen sollen – die Schätze der Erde aber sinnvoll zu verwalten hätten. Wir erleben eine hausgemachte, weltweite Umweltzerstörung – Brot für alle wäre möglich! Da wir aber mit Gut und Böse behaftet sind, schlägt das Zünglein an der Waage leider auch immer wieder auf die böse Seite aus. Das hat es schon immer gegeben, sagt man so einfach vor sich hin. Mag sein, meine ich. Aber wir erleben zur Zeit offensichtlich weltweit eine eigene Phase der Gewalt und des Bösen. Gibt es trotzdem diesen Schöpfergott, von dem die Bibel berichtet wird, und wird sein Sohn dann einmal auf unsere Erde zurückkommen und alles neu machen? Frage eines Atheisten an den Pfarrer und Theologen Wilhelm Busch: Wie kann ich diesen, anscheinend allmächtigen Gott überhaupt finden? Antwort: Drei Möglichkeiten eröffnen sich dir. Erstens: Suche in dir selbst, denn auch in deinem Gewissen hat Gott einen Samen seiner Weisheit und Liebe gelegt. Zweitens: Gehe mit offenen Augen, am Besten im Frühling, durch die erwachende Natur, du siehst und erlebst die Hand des Schöpfers. Drittens, und das ist das Wichtigste: Lies in der Bibel, fange vielleicht am Besten mit dem Neuen Testament an, du wirst die Wahrheit erkennen, sie wird dich frei machen und dir ein fröhliches Herz geben.

Ruedi Hayn, Arbon

CORNELIA
moden

**Outlet
Mode**

Reststücke aus dem Versand
Qualität zum günstigen Preis!

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln

Montag - Freitag 9.30 - 18.00
Samstag 9.00 - 16.00



> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen ·
Wil · Gossau · Heerbrugg ·
Rapperswil · Herisau ·
Frauenfeld · Weinfelden ·
Amriswil · Arbon ·
Schaffhausen · Chur

IMPULS ▶
**NACHHILFE
ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch


RÖMERHOF ARBON
RESTAURANT · HOTEL
de charme



SONNTAGSBRUNCH

Sonntag, 29. März von 11 bis 14 Uhr
(weitere Daten: 3. Mai und 7. Juni)

Kulinarische Reise nach Apulien

5-Gang-Menü mit Spezialitäten aus dem
Süden begleitet von passenden Weinen
mit interessanten Informationen vom
Winzer.

Freitag, 27. und Samstag, 28. März.

OSTERMENÜ

Am Sonntag, 5. April
verwöhnen wir Sie mit einem
genussvollen Ostermenü.

*Für diese Anlässe empfehlen wir eine
Reservation.*

Dominique & Gerald
Bergue-Hunziker
Restaurant – Hotel de charme Römerhof
Freiheitsgasse 3
9320 Arbon
Telefon: 071 447 30 30
info@roemerhof-arbon.ch
www.roemerhof-arbon.ch


OBERWAID
KURHOTEL & PRIVATKLINIK



Karfreitag und Ostern

Geniessen Sie unsere kreativen Menüs am Karfreitag
sowie an Ostersonntag und Ostermontag
jeweils mittags und abends.

CHF 75 pro Person

Übrigens: Bei Buchung des Oster-Menü profitieren Sie von
einem reduzierten Zimmerpreis.

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter T 071 282 0490
oder restaurants@oberwaid.ch entgegen.

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

 PARKETT

Der Romanshorner Stadtammann David H. Bon will so oft wie möglich an der «Messe am See» anwesend sein

«Ich freue mich auf Arbon»

Die drei Oberthurgauer Zentren
Arbon, Amriswil und Romanshorn
sollen ihre eigene Identität pflegen
und stärken. Gegen aussen sollten
sie aber noch vermehrt gemeinsam
auftreten. Das betont der Romans-
horner Stadtammann David H. Bon
kurz vor der «Messe am See», wo
seine Stadt als Gastgemeinde
präsentiert wird.

«felix.die.zeitung.»: Woran denken
Sie spontan, wenn Sie «Arbon»
hören?

David H. Bon: An eine wunder-
schöne Stadt am See mit viel Ge-
schichte und mit grosser Tradition
als Industriestandort. Arbon ist
auch heute ein wichtiger Motor für
die Entwicklung des Oberthurgaus.

Worauf sind Sie als Romanshorner
ein wenig neidisch, wenn Sie an
Arbon denken?

In der Entwicklung und Planung ist
uns Arbon klar voraus. Aber ich
sage das nicht neidisch. Ich be-
trachte Arbon in diesem Punkt ein-
fach als Beispiel, von dem wir
gerne lernen wollen. Bewunders-
wert ist an Arbon auch die klar de-
finierte Altstadt. Romanshorn be-
sitzt aus historischen Gründen kein
klar festgelegtes Zentrum. Da ha-
ben wir noch einige Mehrarbeit zu
erbringen.

Wie stellen Sie Romanshorn einem
reichen Chinesen kurz vor?
Romanshorn ist eine kleine Pro-
vinzstadt am schönen Bodensee
und liegt in der Mitte der Gross-
wirtschaftsregion Bodensee. Es ist
ein ganz wichtiger Verkehrskno-
tenpunkt mit viel Entwicklungs-
potenzial.

Warum soll der Chinesen vor seiner
Weiterreise nach Luzern und Zer-
matt ausgerechnet drei Tage in
Romanshorn verbringen?

Er kann von Romanshorn aus ins
Saurer-Museum nach Arbon gehen
oder zu diversen Attraktionen in



David H. Bon: «Romanshorn ist ein ganz wichtiger Verkehrsknotenpunkt mit viel Entwicklungspotenzial.»

St.Gallen und Friedrichshafen. Er
kann von hier aus auch mit dem
Velo durch den schönen Ober-
thurgau fahren. Wie kein anderer Ort
am See bietet sich Romanshorn als
Ausgangspunkt an, um viele Aus-
flugsziele und Sehenswürdigkeiten
zu besuchen.

Was würden Sie ihm in Romans-
horn selber auf jeden Fall zeigen?

Da sind die Verkehrserlebnisse wie
Autobau und Locorama, die er na-
türlich sehen sollte. Doch ein Chi-
nese würde sicher auch über Stand-
ortvorteile nachdenken. Ich würde
ihm darum auch unsere Entwick-
lungspotenziale am See und an-
derswo vorstellen. Und ich würde
immer wieder betonen, wie attrak-
tiv wir in der Mitte zwischen den
drei Flughäfen von Zürich, Fried-
richshafen und Altenrhein liegen
und wie gut wir erschlossen sind.
So würde ich hoffen, dass dieser
Chinesen den Oberthurgau als Gan-
zes in guter Erinnerung behält.

Mit welcher Botschaft kommen Sie
nun als Gastgemeinde an die «Mes-
se am See» in Arbon?

Wir wollen zeigen, dass Romans-
horn sich mit einem gesunden
Selbstbewusstsein auf seine Stär-
ken besinnt und gewillt ist, als Teil
des Oberthurgaus aufzutreten. Es
ist schön, dass wir die Gelegenheit
bekommen, uns in der Nachbar-
schaft zu präsentieren. Wesentlich
ist die Botschaft des Gewerbever-
eins Romanshorn, der auf die Viel-

«Der Schlüssel zum
Vertrauen waren einfach
Gespräche, Gespräche,
Gespräche.»

fältigkeit und die Leistungsfähigkeit
unseres Gewerbes hinweisen will.
Als Stadt ist mir wichtig, dass wir
uns als Teil einer Region mit drei
Zentren verstehen, die sich gegen-
seitig besser kennenlernen und so
auch Vertrauen schaffen sollten.
Man soll realisieren, dass wir einen
viel, viel stärkeren Auftritt gegen
ausen gewinnen könnten, wenn
wir unsere Kräfte bündeln. Ein gu-
tes Beispiel war die Reaktion auf
das kantonale Raumkonzept, in

dem der Oberthurgau niedriger
klassifiziert wurde als Kreuzlingen
und Frauenfeld. Da ist der Ober-
thurgau zum ersten Mal so gesch-
lossen aufgetreten und konnte
darum einiges bewirken. Wir haben
mit Arbon, Amriswil und Romans-
horn drei Zentren, die ihre Identität
bewahren sollen. Statt eines Kon-
kurrenzdenkens sollten sie aber
noch vermehrt die gemeinsame
Aktion suchen, um erfolgreich
nach aussen aufzutreten.

Wie oft werden die Messebesucher
Sie persönlich am Romanshorner
Stand antreffen?

(schmunzelt) Das müssen Sie
meine Sekretärin fragen ... Was
meine Agenda anbelangt, werde
ich fremdbestimmt. Trotz dichtem
Programm und Ferienvorbereitungen
werde ich sicher versuchen, so
oft wie möglich in Arbon zu sein.

Sie haben 2011 in Romanshorn das
politische Szepter nach einer
Kampfwahl gegen den damaligen
Amtsinhaber übernommen. Wie ist
es Ihnen gelungen, auch Ihre Geg-
ner für eine konstruktive Mitarbeit
zu gewinnen?

Ich hoffe, dass es mir gelungen
ist. Man muss in einer solchen Si-
tuation offen auf die Menschen
zugehen. Ich bin nicht angetreten
mit der Behauptung, alles besser
zu wissen als mein Vorgänger.
Mein Angebot war, in der Denk-
weise andere Wege zu gehen und
ganzheitlich und langfristig zu pla-
nen. Beim gesamtheitlichen Den-
ken gehört jeder Bürger und jede
Bürgerin dazu. Mittlerweile konn-
ten wir wohl beweisen, dass wir es
ernst meinen damit. So konnte die
Behörde auch Vertrauen gewin-
nen. Der Schlüssel dazu waren
einfach Gespräche, Gespräche, Ge-
spräche. Dazu mussten auch neue
Gefässe der Kommunikation defi-
niert werden.

Fortsetzung auf Seite 6



Ist Ihr Dach «à jour»?

Wir helfen gerne dabei!



Andreas Seger
Leiter Kundendienst

Markus Schmid
Wartungsspezialist

Stefan Feger
Wartungsspezialist

 DACH | FASSADE | SOLAR

EIGENMANN

Eigermann AG | 9300 Wittenbach | Tel. 071 292 36 38 | www.eigermann-ag.ch

Fortsetzung von Seite 5

An welche Gefässe denken Sie?
Wir haben für die Bevölkerung mehrere verschiedene Gefässe definiert. Wir hatten zwei grosse Workshopverfahren zur Gemeindefusion mit Salmsach und zur Stadtentwicklung. Wir haben Stadtgespräche ins Leben gerufen und auch ganz niederschwellige Angebote geschaffen wie Stammtischgespräche. Es tönt vielleicht etwas simpel, aber es geht einfach darum, miteinander zu reden und einander besser zu verstehen. Als Politiker müssen wir authentisch sein. Die Bürger durchschauen es meistens, wenn ihnen der Politiker etwas vormachen will. Den Bürger ernst nehmen heisst auch, dass die Bürger oft die Themen setzen und nicht wir.

Auch Romanshorn prüft die Einführung eines Stadtparlaments. Was versprechen Sie sich von einer Volksvertretung dieser Art?
Die Idee dazu kam, weil es zweckmässig sein könnte, eine klar definierte Ansprechgruppe mit einer klar strukturierten Diskussionskul-

«Wir wissen von Investoren, dass Romanshorn jetzt klar auf dem Radar ist.»

tur zu haben. Hier können die Exekutive und die Legislative Inputs geben und für den Bürger nachvollziehbar darüber diskutieren. Da wir nun aber Gefässe geschaffen haben, in denen die Bevölkerung regelmässig mit der Exekutive diskutieren kann, ist das Stadtparlament momentan nicht so vordringlich, wie es auch schon war. Trotzdem erarbeitet der Stadtrat jetzt eine Vorlage für ein Parlament, wie es von den Parteien gewünscht wird. In jedem Fall entscheidend ist für mich ein konstanter Dialog. Er soll durchaus auch

kontrovers sein, sonst findet man keine guten Lösungen. Wenn das mit dem Parlament besser möglich ist, dann wollen wir diesen Weg gehen.



Während Arbon im letzten Jahr geschrumpft ist (minus 42 Einwohner), ist Romanshorn die am stärksten gewachsene Gemeinde im Bezirk (plus 123 Einwohner). Wie kommt das?
In der Tat haben wir seit dem Jahr 2000, als wir den Tiefpunkt erreicht hatten, fast 1500 Einwohner dazugewonnen. Wir haben eine sehr grosse Bautätigkeit, die stark mit unserer sehr guten Erschliessung zu tun hat. Es gibt viele pensionierte Leute, die eine Wohnung am See suchen und nach Romanshorn kommen, weil sie hier auf das Auto verzichten können.

Romanshorn gilt mit seinen tiefen Sozialhilfekosten – viermal tiefer als in Arbon – als Mustergemeinde. «Von den Zuständen in Arbon sind wir noch weit entfernt», sagte der dafür zuständige Romanshorer Stadtrat in einem Zeitungsin-

terview. Was macht Romanshorn besser?
Ich möchte nicht sagen, dass wir etwas besser machen. Wenn ich es richtig verstehe, hat Arbon ein historisches Problem mit den vielen Arbeitsplatzverlusten gerade bei Saurer. Wir sind in Romanshorn in der Sozialhilfe sehr streng, aber durchaus korrekt. Auch wir haben

bei der Sozialhilfe eine drastische Zunahme, nicht zuletzt durch Zuzüger. Es könnte sein, dass wir mit der Zeit auch da landen, wo Arbon schon ist. Wir stellen uns jedenfalls grundsätzlich auf den Standpunkt, dass man wenn möglich arbeiten soll und dass sich arbeiten lohnen soll.

Romanshorn ist gemäss kantonaalem Richtplan ein Wirtschaftsschwerpunkt für Industrie und Gewerbe. Welche Branchen und Betriebe in Ihrer Stadt sind besonders zukunftsträchtig?
Das gilt sicher für die Phytoindustrie. Wir haben Zeller hier, wir haben Alpina mit der Produktion hier. Die gute Erschliessung wäre auch ideal für Dienstleister. Man ist mit dem Schnellzug in genau 60 Minuten auf dem Flughafen in Kloten. Wir haben den Flugplatz Friedrichshafen ganz in der Nähe. Wir haben aber auch Technologieunternehmen und erfolgreiche Zulieferer in die Autoindustrie.

Ihre Stadt hat keinen richtigen Saal, kein Kongresszentrum, nur wenige Hotelbetten: Wo liegt denn das touristische Potenzial von Romanshorn?

Genau darin, dass man das schafft! Es ist schade, dass gerade diese Einrichtungen mit der Strukturkrise im Oberthurgau verloren gingen. Vielleicht fehlte dann über längere Zeit auch der Mut von möglichen Investoren, um daran zu glauben, dass Romanshorn eigentlich viel Potenzial hat. Doch wenn man heute sieht, wie sich die Region entwickelt, auch mit der Schifffahrt auf dem Bodensee, dann sind wir auf gutem Wege.

Wir müssen jetzt vor allem die Firmen und Personen unterstützen, die bereit sind, zu investieren. Diese gibt es glücklicherweise. Wir wissen von Investoren, dass Romanshorn jetzt klar auf dem Radar ist. Wir brauchen Leute mit Pioniergeist wie einen Hermann Hess,

die auch ein Risiko auf sich nehmen. Solche Pioniere gibt es auch unter Gewerblern. Das werden wir an der Arboner Messe sehen.

Wo gäbe es Möglichkeiten einer vermehrten regionalen Zusammenarbeit?

Nestlé hat die Grundhaltung, dass man global denken und lokal handeln soll. Das gilt massstäblich überall. Wir sollen unsern Ort entwickeln, und es darf auch ein gesunder Standortwettbewerb sein. Aber gegen aussen sollten wir im Oberthurgau als Ganzes auftreten. Ein gutes Beispiel ist das Glatttal. Natürlich ist es eine Boomregion, doch es sind sechs Städte, die sich gegenseitig unterstützen. Wenn sich zum Beispiel ein Betrieb ansiedeln will, der besser nach Wallisellen passt, dann ruft der Dübendorfer Stadtpräsident seinen Walliseller Kollegen an und macht ihn auf den Betrieb aufmerksam. Darauf sollten wir auch im Oberthurgau hinarbeiten, sowohl im touristischen als auch im industriellen Bereich. Kommen wichtige Betriebe in den Oberthurgau, werden letztlich alle Gemeinden in der Region davon profitieren. Ich



würde auch Rorschach und Steinach miteinbeziehen.

Wer sollte die Federführung bei einer solchen Zusammenarbeit haben?

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Ich denke zuerst an die Regionalplanungsgruppe. Sie wurde unter Martin Klöti stark professionalisiert. Doch sollte auch die Wirtschaft, also die Industrie- und Gewerbevereine, ein klares Signal in Richtung Politik aussenden. Wenn auch die Wirtschaft sich zu einem gemeinsamen Auftritt zusammenschließt, wie jetzt bei der Messe in Arbon, dann kann die Politik ein Mandat übernehmen. Wir brauchen Wirtschaftsführer und Politiker, die zusammen bewusst den gemeinsamen Auftritt fördern. Ich schicke unsere Besucher doch nicht nur ins Locorama, sondern ich empfehle ihnen auch das Saurer-Museum in Arbon und anschliessend noch die «Wunderbar» am See. Aber ich bin natürlich froh, wenn die Leute dann bei uns übernachten ...

Wie wichtig ist der geplante, umstrittene Schnellzug von St.Gallen nach Konstanz für Romanshorn?

Ich bin sehr erstaunt, dass diese neue Schnellzugsverbindung plötzlich in Frage gestellt wird. Jeder Schnellzug zum Knotenpunkt Romanshorn ist ein guter Zug! Das ist

David H. Bon

Jahrgang 1967, verheiratet mit Silvia Kradolfer Bon. Ausbildung am Klavier an der Musikakademie Zürich, Lehrerausbildung in Zürich, internationale ausgerichtete Managementausbildung (Global Executive MBA Universität von Toronto und HSG). Beruflich zuerst Lastwagenchauffeur («die Erfüllung eines Bubentraums»), dann Primarlehrer, 1998 Wechsel in die Wirtschaft zu Tooltech Software AG in Zürich, darauf 2002-11 bei Hewlett-Packard, zuerst Verantwortlicher für Krisenmanagement in den Regionen Osteuropa, Mittlerer und Naher Osten sowie Afrika, später Manager Business Operations für Technology Services Delivery in den gleichen Gebieten, seit Juni 2011 Stadtmann von Romanshorn. Seit März 2010 Mitglied des Grossen Rates für die FDP. Begeisterter Segler.



David H. Bon: «Beim Eislaufzentrum spüren wir viel Vertrauen aus der ganzen Region.»

auch für die Fähre wichtig. Der Kanton setzt sich ja enorm für einen Halbstunden-Takt bei der Fähre ein. Die Achse von Konstanz nach St. Gallen ist besonders für St.Gallen wichtig. Was auf keinen Fall geschehen darf, ist eine Kannibalisierung des Intercity nach Zürich und Bern. Es gibt Tendenzen, dass er unter Druck kommt, von Rorschach und auch von Kreuzlingen her. Das wäre ganz schlecht, speziell auch für Amriswil.

Bedenken gibt es ja auch punkto Einkaufs-Tourismus in Konstanz. Wann haben Sie selber zuletzt in Friedrichshafen eingekauft?

(denkt länger nach) Es war am «Kulturufer» im letzten Sommer. Da habe ich mir ein Holz saxophon gekauft, ein spezielles, kleines Ding. Ich habe mir immer gewünscht, einmal Saxophon zu spielen. Doch ein richtiges Saxophon wäre zu teuer, wenn man es dann nicht spielen kann. Sonst kaufe ich wirklich nur in der Schweiz ein.

Mit dem Eissportzentrum EZO verfügt Romanshorn über eine Sportanlage, die von der ganzen Region getragen wird. Welche

Erfahrungen machen Sie mit dieser Zusammenarbeit?

Sehr gute! Wir spüren viel Vertrauen aus der ganzen Region. Das ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir eine solche Zusammenarbeit schon schaffen, wenn wir wollen. Es brauchte aber den Mut von Ro-

«Ich wünschte mir einen touristischen Leuchtturm weit draussen im See.»

manshorn, die Infrastruktur zu übernehmen. Obwohl einzelne Vertragsgemeinden wie Arbon finanziell stark unter Druck stehen, war der Rückzug bisher zum Glück kein Thema. Es ginge sonst alles kaputt.

Sehen Sie in absehbarer Zeit ähnliche Chancen?

Es gibt eine Interessengemeinschaft, die an einem Projekt «Winterwasser» arbeitet. Es geht um eine Überbrückungslösung für die Schwimmer. Das Hallenbad in Münsterlingen steht ja vor der Schliessung. Wir werden in der Region nicht auf die Schnelle ein Hallenbad bekommen. Aber wir

können vielleicht mit der Überdachung eines bestehenden Beckens auch eine energietechnisch saubere Lösung finden. Wenn es zu einer Gemeinschaftslösung kommen sollte, würden die Gemeinden mit Beträgen belastet, die echt überschaubar wären.

Und wo sehen Sie den Standort?
Arbon, Amriswil, Romanshorn – ich meine, das sollte dort realisiert werden, wo es technisch am sinnvollsten ist. Wichtig ist, dass die drei Städte zusammen mit den Landgemeinden und den interessierten Clubs eine gute Lösung finden. Wir wollen nicht alles nach Romanshorn holen. Wir haben aber mit dem Schwimmclub einen grossen, extrem erfolgreichen Club, der bald nicht mehr in Münsterlingen trainieren kann und deshalb eine Alternative braucht. Ohne Wintertraining kann kein Spitzensport mehr betrieben werden.

Welche touristische Attraktion wünschen Sie sich in Ihren kühnten Träumen für Romanshorn?

Ich denke an eine Anlage in einer modernen Form weit draussen im See, vielleicht beim Leuchtturm. Andere haben einen langen Steg in den See hinaus. Das brauchen wir nicht, wir haben ja einen grossen Hafen. Doch eine Anlage im See draussen wäre so etwas wie ein touristischer Leuchtturm.

Wie sehen Sie die Hafenstadt Romanshorn in zehn Jahren?

(zögert) Man wird realistischer als Politiker ... In zehn Jahren sehe ich Romanshorn mit mindestens einem neuen, schönen Hotel nahe dem Bahnhof und dem See. Dazu kommen weitere Dienstleister in Bahnhofsnähe, die auch Arbeitsplätze schaffen für die Region. Romanshorn wird damit als Ausgangspunkt für die Expo 2027 noch attraktiver.

Welchen Titel würden Sie über dieses Interview setzen?

Ich freue mich auf Arbon!

Interview: Andrea Vonlanthen



NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHREN START UP AUCH OHNE BUSINESSPLAN GRÜNDEN.

Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen.

Einladung - awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Worauf muss ich beim Start achten? Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:
Dienstag 31. März 2015, Dienstag 21. April 2015
Dienstag 5. Mai 2015, Dienstag 26. Mai 2015
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenlos.
Anmeldung: startup@awit.ch / T +41(0)71 447 88 88

Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien



Öffentliche Auflage

Abgestützt auf § 21 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG) liegt nachstehendes Bauvorhaben öffentlich auf:

Korrektion / Verlegung Strasse Niederfeld

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 20. März 2015 bis 08. April 2015

Die Pläne sind während der öffentlichen Auflage im Internet unter www.arbon.ch abrufbar. Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, im Sinne von § 21 (StrWG) erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Arbon, 20. März 2015

Stadt Arbon

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme die wir erfahren durften beim Heimgang von

Hermann Moser-Frey

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie für die liebevolle Pflege der Abteilung B11 im Spital Münsterlingen. Den Naturfreunden und Senioren sowie Pfarrer H. Ratheiser für die schöne Abdankungsfeier. Für das Mitgefühl, die Umarmungen und die tröstenden Worte sowie für die vielen Spenden und Karten herzlichen Dank.

Arbon, März 2015

Die Trauerfamilie

Karten werden nur auswärts versandt



Suchen Sie eine anspruchsvolle und vielschichtige neue Herausforderung? Lernen Sie die Stadt Arbon auf unserer Internetseite www.arbon.ch kennen.

Wir suchen ab 1. Juni 2015 oder nach Vereinbarung eine/einen

Verantwortliche / n Kommunikation und Marketing (60 bis 80 %)

In dieser vielschichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe sind Sie für den Aufbau und den Unterhalt einer intern und extern konsistenten und dynamischen Kommunikation zuständig. Daneben stellen Sie im Rahmen des Standortmarketings den Imagetransfer gegenüber der Bevölkerung sicher, schärfen das Profil von Arbon und kommunizieren aktiv unser breites Leistungsangebot.

Ihre Herausforderung:

- Jahresplanung der Gesamtkommunikation in Abstimmung mit dem Stadtrat und den Abteilungsleitern
- Koordination der Kommunikationsaktivitäten in den Ressorts und Fachbereichen sowie deren Wirkungskontrolle
- Beratung und Unterstützung der internen Ansprechpersonen
- Kontakte zu den relevanten Medien aufbauen und pflegen
- Konzeption, Planung und Umsetzung von geeigneten Kommunikations- und Marketinginstrumenten
- Redaktion / Schlussredaktion sämtlicher Medienmitteilungen und weiterer Dokumente

Ihr Profil:

- Ausbildung und Erfahrung im Bereich Kommunikation und Marketing
- Kommunikative Persönlichkeit mit Dienstleistungsverständnis gegen innen und aussen
- Ausgezeichnete redaktionelle Fähigkeiten sowie sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Allrounder-Kompetenzen in den Instrumentarien von PR und Marketingkommunikation
- Ausgeprägtes Interesse an unserer Stadt, den Tätigkeiten und dem Umfeld einer öffentlichen Verwaltung
- Hohe Selbst- und Sozialkompetenz, Durchsetzungsvermögen, aber auch diplomatisches Geschick und Fingerspitzengefühl
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office, CMS, Social Web/Fotografie

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Stadtmann Andreas Balg, Tel. 071 447 61 01.

Ihr Bewerbungsdossier mit Foto senden Sie bitte bis 10. April 2015 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder via E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch.

REGION

EKT: Erfreuliches Ergebnis trotz 11 Prozent Umsatzrückgang

Die EKT-Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2013/2014 einen erfreulichen Unternehmenserfolg von insgesamt 28.7 Millionen Franken aus. Die Generalversammlung genehmigte die Ausschüttung einer Dividende von knapp 10 Millionen Franken an den Kanton Thurgau. Zudem bestätigte sie die Wahl des Verwaltungsrates in der neuen Zusammensetzung.

Nach einem Jahr mit vielen Veränderungen (CEO-Wechsel) und Unsicherheiten (Energie- und Marktumfeld) legt die EKT-Gruppe einen sehr positiven Geschäftsabschluss vor. Dies trotz einem Umsatzrückgang von 11 Prozent auf 161 Millionen Franken. Im operativen Geschäft kann die EKT einen Gewinn von 10.8 Millionen Franken (EBIT) verbuchen, über 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund 7.5 Millionen Franken Gewinn stammen aus einmaligen Sondereffekten, wie zum Beispiel Landverkäufen. In Zukunft ist davon auszugehen, dass die Dividendenzahlungen der Axpo von rund 9 Millionen Franken ausbleiben und sich die Erträge aus der Vermögensverwaltung stark reduzieren werden.

Die Generalversammlung bestätigte eine Dividende von knapp 10 Millionen Franken sowie die vom Regierungsrat vorgeschlagene neue Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Damit ist Peter Schütz (Wigoltingen) neuer Verwaltungsratspräsident der EKT-Gruppe. Die neuen Verwaltungsratsmitglieder sind Peter Dransfeld (Ermatingen), Josef Gemperle (Fischingen) und Walter Marty (Kemmental). Die bisherigen Mitglieder Anita Dähler (Mammern), Dieter Reichelt (Alterswilen) und Willy Nägeli (Oberwangen) wurden wiedergewählt.

Der Kernauftrag der EKT ist die sichere und kostengünstige Energieversorgung im Kanton Thurgau. Das rund 600 Kilometer lange Stromnetz als Rückgrat und Basis für die Versorgungssicherheit steht dabei im Zentrum. Die EKT investierte im vergangenen Jahr über elf Millionen Franken in die Modernisierung und den Unterhalt der Netzinfrastruktur. *pd.*

myhorn.ch/mysteinach.ch – Horn und Steinach im Internet

Die besten Links



Mazz Design AG stellt mit der übersichtlichen Plattform, www.myhorn.ch/mysteinach.ch, die Lösung für kleine und mittlere Standorte vor.

Mit www.myhorn.ch wurde eine Plattform geschaffen, welche die besten Links des Standortes Horn auf einfache und optisch reizvolle Weise zeigt. Dasselbe gibt es mit www.mysteinach.ch bereits auch für den Nachbar-Standort Steinach.

Die ausgewogene Mischung aus Gemeinde, Gewerbe, Freizeit, Livecams, Vereinen, Schule, Tourismus, Hotspots, Veranstaltungen und Informationen sollte es sein. Aber wie bringen wir alles gemeinsam und optisch ansprechend auf eine Seite? Das Entwicklerteam um Christoph Matzner von Mazz Design AG in Horn und DACHCOM DIGITAL.AG in Rheineck hat die Lösung gesucht und nun auch gefunden.

Kachelprinzip als Basis

Als Basis dient ein Kachelprinzip, das sich formal bestens eignet. In fixen Rastergrössen werden auf www.myhorn.ch und www.mysteinach.ch die für den Ort wichtigsten Links in einer Seite komprimiert als Piktogramme und Logo in der linken Hälfte präsentiert. Gewerbe und Industrie erhalten auf der rechten Seite die Möglichkeit, Banner zu platzieren. *pd.*

Optimum an Qualität

Die Herausforderung bestand auch in der Umsetzung für die hochauflösenden Retina Displays. Um das Optimum an Qualität zu garantieren, wurden alle Files um die dreifache Grösse erweitert. Wie bei den Online-Zeitungen üblich, erscheinen die Inserate (Webbanner) und Buttons im Zufallsprinzip nacheinander. Als besonders wichtiges Detail wird zudem jeder Klick gezählt und das Nutzerverhalten somit ausgewertet.

Transporter und Supporter

Die Webseite ist keine Konkurrenz zu den bestehenden Webauftritten, sondern dient als Transporter und Supporter für alle anderen Plattformen. So entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. myhorn.ch/mysteinach.ch wurde auch gleich für Smartphones optimiert.

Geeignete Online-Plattform

Die Versionen sind nun online. Diverse Kommunikationsmassnahmen werden ab sofort laufend eingesetzt, um möglichst schnell eine grosse Reichweite zu generieren. Wer in Horn oder Steinach online gesehen werden will, hat mit der jeweiligen Webseite ab sofort die geeignete Plattform. *pd.*

AFG-Verwaltungsrat erneuert

Rudolf Graf, Präsident des Verwaltungsrats der AFG, hat dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass er an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Rudolf Graf, der dem Verwaltungsrat der AFG seit 2013 als Präsident vorsteht und 2014 als CEO interimistisch auch die operative Leitung der AFG innehatte, hat sich entschieden, nach Abschluss der strategischen Neuausrichtung und dem Eintritt der Artemis Holding AG als neue tragende Kraft ins Aktionariat der AFG, per sofort zurückzutreten. Zu beiden erfolgreich abgeschlossenen Vorhaben hat Graf wesentlich beigetragen. In seine Amtszeit fallen zudem die Devestition der Forster Präzisionsstahlrohre, der STI-Gruppe und des Küchengeschäfts, die Akquisition der strategisch bedeutenden Sabiana und die Einsetzung des neuen CEO der Gruppe, William J. Christensen. Andreas Gühring, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2005 und Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses, hat ebenfalls entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen.

Unter Berücksichtigung der kürzlich erfolgten Beteiligung der Artemis Holding AG als neue Ankeraktionärin an der AFG schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wahl von Michael Pieper, Eigentümer und CEO der Artemis Holding AG, als Mitglied des Verwaltungsrats, und von Alexander von Witzleben, Verwaltungsratspräsident der Feintool Gruppe, als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats vor. Die bisherigen Verwaltungsräte Christian Stambach, Peter E. Bodmer, Markus Oppliger, Heinz Haller und Peter Barandun werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Vorbehaltlich ihrer Wahl bzw. Wiederwahl in den Verwaltungsrat der AFG schlägt der Verwaltungsrat Peter Barandun als Vorsitzender, Heinz Haller und Alexander von Witzleben als Mitglieder des Vergütungsausschusses zur Wahl vor. Dem vom Verwaltungsrat zu ernennenden Prüfungsausschuss sollen Markus Oppliger als Vorsitzender und Peter E. Bodmer sowie Alexander von Witzleben als Mitglieder angehören. *pd.*

Ralph Wattinger für Patrik Tobler
Am 13. März fand die 98. Hauptversammlung des STV Roggwil im Restaurant Ochsen statt. Patrik Tobler, Präsident des STV Roggwil, berichtete im Jahresrückblick über die Höhepunkte des Vereinsjahres. Dazu zählte insbesondere das Verbandsturnfest in Roggwil BE, an dem der STV Roggwil mit insgesamt 65 Turnenden teilnahm. Auf Antrag des Vorstandes wurden die zwei Mitturner Fabrice Hess und Ralf Heeb als Aktivturner aufgenommen. Der Vorstand erhielt Verstärkung durch die Wahl von Mirco Gsell als Beisitzer. Die Vereinsführung wurde ebenfalls neu besetzt. Ralph Wattinger löst Patrik Tobler nach seiner vierjährigen Amtszeit als Vereinspräsident ab.

Folgende Turner wurden für ihre besonderen Verdienste geehrt:

- Stefan Tobler für seine ausserordentlichen Verdienste in den 25 Jahren als Aktivmitglied. Er war elf Jahre lang Oberturner, Jugileiter und arbeitete in zahlreichen OK's mit.
- Remo Tobler für seine siebenjährige Tätigkeit als Jugendriegeleiter.
- Patrik Tobler für elf Jahre im Vorstand, wovon er vier Jahre das Amt des Vereinspräsidenten ausübte.
- Ralph Wattinger wurde aufgrund seiner zehnjährigen Aktivmitgliedschaft zum Freimitglied ernannt.

Neben der Teilnahme an der Thurgauermeisterschaft in Erlen und dem Kantonalturnfest in Schaffhausen organisiert der STV dieses Jahr den zweiten TVR-Cup. Dieser Anlass dient als Vorbereitungswettkampf für die Turnfestsaison und findet am Freitagabend, 15. Mai 2015, in der Sporthalle Roggwil statt. Ausserdem feiert der STV Roggwil nächstes Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Neben diversen kleineren Feiern steht die Organisation der Thurgauermeisterschaft im Vereinsturnen als zentraler Anlass auf dem Programm.

mitg.

Freitag ist **feliX**. Tag

Piraten im Roggwiler Wald



Die Wölfe machen sich auf, das Rätsel um den verschollenen Piratenschatz zu lösen.

Am letzten Samstag öffnete die Pfadi Arbor Felix ihre Türen und lud zum Schnuppern ein. Über 30 Kinder sind der Einladung gefolgt und erlebten im Roggwiler Wald einen Nachmittag voller Spiel, Spass und Sonnenschein. Einige haben sich gleich am gleichen Tag noch für die Pfadi angemeldet.

Selber ein Fernrohr basteln, einen mysteriösen Morsecode entschlüsseln und eine Wurst über dem Feuer bräteln – alles typische Pfadi-Aktivitäten, die für die Biber, Wölfe und Pfader bestens bekannt waren. Doch für rund 30 der anwesenden Kinder war dies bestimmt ein aussergewöhnliches Samstag-nachmittagsprogramm. Bei einer

spannenden Schnitzeljagd im Roggwiler Wald folgten sie, aufgeteilt in drei verschiedene Altersstufen, den Hinweisen von Piraten und Abenteurern und lösten dabei erfolgreich eine Vielzahl an Rätseln, bis sie schliesslich zum verschollenen geglaubten Schatz gelangten. Am Schluss trafen sich wieder alle beim Ochsenplatz und verabschiedeten sich mit einem traditionellen, lauten Pfadi-Ruf – viele der Neuen mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht. Einige von ihnen haben sich noch am gleichen Abend dafür entschieden, von jetzt an den Samstag-nachmittag jeweils mit Gleichaltrigen draussen zu verbringen und etwas Aufregendes zu erleben.

mitg.

Einladung zu «Happy Hours» mit «Orgeli Werni»



Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 27. März 2015, von 16.00 - 17.30 Uhr

Gleichzeitig nutzen wir den Anlass, um die Bilderausstellung von **Frau Maria Rohner**, St. Gallen mit einer **«FINISSAGE»** zu beenden. Die Laudatio wird von **Karl Diener**, Heimleiter, gehalten. Beginn ca. 16.30 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch – Nebst wichtigen Informationen, finden Sie dort Bilder von unseren Festen und Anlässen der letzten Jahre.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

Kaspar Hug für Stefan de Lazzar

An der Hauptversammlung der Arboner Sänger wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Ausserdem wurde Kaspar Hug einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Stefan de Lazzar, der zurücktretende Präsident, leitete den Verein während acht Jahren. Er war massgeblich beteiligt an der Fusion der beiden Männerchöre Frohsinn und Stadtmännerchor zum Chor der Arboner Sänger. Für langjährige Vereinstreue durften sechs Mitglieder geehrt werden. Die musikalische Entwicklung der Arboner Sänger unter der Leitung von Leo Gschwend ist auch im vergangenen Vereinsjahr weitergeführt worden. Erfreulicherweise konnten vier neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ausserdem werden die Arboner Sänger am Schlosskonzert vom 14./15. August unterstützt durch «Projektsänger». Der Chor zählt nun 58 Sänger, davon zwölf «Projektsänger». Weitere Höhepunkte sind das Schweiz. Gesangsfest am 13. Juni in Meiringen sowie die anschliessende Vereinsreise. Weitere Infos unter www.arboner-saenger.ch

mitg.

Fünf neue Stadtmusikanten

An ihrer kürzlichen Generalversammlung konnte die Stadtmusik Arbon fünf neue Mitglieder aufnehmen. Es sind dies Fabio Cococetta und Martin Wagner sowie die drei Nachwuchsspieler aus der Jugendmusikschule Arbon-Horn bzw. der Jugendmusik Axel Vanoni, Larissa Aebli und Tobias Lehmann. Die Stadtmusik hat neu 33 Mitglieder. Für die Vereinsjahre 2015 / 2016 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Dirigent Thomas Gmünder wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Er leitet die Stadtmusik bereits erfolgreich seit 13 Jahren. Daneben leitet er die Jungenmusikschule Arbon-Horn und die Jugendmusik. Besonders geehrt werden konnten Fritz Aebli für 20 Jahre und Urs Moor für 30 Jahre Mitgliedschaft. – Näheres unter www.stadtmusikarbon.ch.

mitg.

Herzlich willkommen zur Messe am See

Fünf Tage voller Genuss

Wenn alles zu blühen beginnt und wir die ersten warmen Sonnenstrahlen auf unserer Haut spüren, dann ist es so weit – es ist Frühlingsmesse-Zeit! Nach 25 Jahren Frühlingsausstellung Arbon laden wir Sie zur dritten Ausgabe der Messe am See in Arbon ein.

Freuen Sie sich auf fünf einzigartige Tage voller Genuss, Emotionen und Begegnungen. Die grösste Oberthurgauer Frühlingsmesse ist der pulsierende Wirtschaftstreffpunkt und ein farbenfroher Ort um ihren Sinnen zu folgen; hören, staunen, erleben, testen und informieren Sie sich über die neusten Trends vom heimischen Gewerbe.

Auch in diesem Jahr ist der Eintritt zur Messe am See kostenlos. Selbst die Parkuhren werden, dank grosszügigem Entgegenkommen der Stadt Arbon, während der Öffnungszeiten zugedeckt.

Die Gastgemeinde Romanshorn wird Sie mit einem bunten Strauss an Attraktionen überraschen. Viele Attraktionen warten auf die Besucher:

- Feuerwehr und der Samariterverein warten mit Live-Shows auf.
- Ponyreiten mit dem Kinderzirkus Rodolfo.
- Globi, der Kinderheld, wird uns am Samstag besuchen und einige kleine Überraschungen bei sich haben.
- Skema, die Schule für Energie und Kampfkunst und zwei Fitnesscenter.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben den Leckerbissen, die es auf der Messe zu geniessen gibt, kann am Sonntagmorgen beim Familienbrunch der Gaumenfreude geerntet werden. Anmeldungen unter kontakt@arbonerholzmaskenzunft.ch. Die Plätze sind beschränkt.



Michael Willi, Messepräsident



Das OK der Messe am See: (von links) Michael Willi, Dani Weibel, Roland Hertach, George Dollinger, Thomas Kaufmann, Vreni Künzler.

Über 60 Aussteller heissen alle Besucherinnen und Besucher zur Messe am See 2015 im Arboner Seeparksaal herzlich willkommen.

Mit Romanshorn, dem Wirtschaftsstandort mit Herz, konnte eine attraktive Gastgemeinde gewonnen werden. Romanshorn wird sich mit einem grosszügigen Stand und vielen Attraktionen präsentieren. Lassen Sie sich überraschen...

«Familie» als Messethema

«Familie» heisst das Messethema. Rund um dieses breitgefächerte Thema werden verschiedene Showprogramme Gross und Klein nach Arbon locken. Vor dem Seeparksaal wird Ponyreiten für Kinder geboten. Die Arboner Feuerwehr wird Leistungsshow präsentieren. «Globi», der Kinder-Held, wird am Samstag Nachmittag die kleinen Besucher

begeistern. Die beiden teilnehmenden Arboner Fitnesscenter werden Fitness-Shows aufführen.

Reichhaltiger Sonntagsbrunch

Am Sonntag morgen ab 8.30 Uhr bietet die Arboner Holzmaskenzunft, welche die Gastronomie führt, einen reichhaltigen Sonntagsbrunch an. Ein betreuter und kostenloser Kinderhort (Samstag und Sonntag) für Kinder ab drei Jahren runden das Familienangebot ab.

Grösste Messe im Oberthurgau

Die Frühlingsmesse Arbon ist die grösste Messe im Oberthurgau mit Gratiseintritt und darf auf ein treues und interessiertes Publikum zählen. An den fünf Messtagen werden rund 15 000 Besucher gezählt. – Weitere Infos und detailliertes Messesprogramm: www.messeamsee.ch

pd.



Frühlingsmesse Arbon

25.-29. März 2015

Seeparksaal Arbon

Frühlingsgefühle in Arbon

Der Frühling hat Einzug gehalten und mit ihm die Messe am See. Vom 25. bis 29. März steht die Familie im Mittelpunkt. Über 60 Aussteller heissen die erwarteten 15 000 Besucherinnen und Besucher mit interessanten Angeboten und eindrücklichen Präsentationen willkommen.

Auf die Leistungsshow der Arboner Feuerwehr sowie des Samaritervereins dürfen die Besucher ganz besonders gespannt sein. Ein action- und lehrreiches Erlebnis für die ganze Familie. Die beiden Fitnesscenter in Arbon motivieren die Besucher mit sportlichen Vorführungen zu mehr Bewegung im Alltag. Die Arboner Holzmaskenzunft lädt am Sonntag zu einem reichhaltigen Brunch ein. Dabei lässt es sich wunderbar über die Erlebnisse an der Messe plaudern.

Als attraktive Gastgemeinde begrüssen wir an der diesjährigen Messe die Stadt Romanshorn. Der Wirtschaftsstandort mit Herz wird sich mit zahlreichen Attraktionen und einem grosszügigen Standauftritt präsentieren.

«Unsere» Frühlingsmesse Arbon ist die grösste Ausstellung im Oberthurgau. Wir wünschen den Besucherinnen und Besuchern spannende Momente an der Messe am See und den Ausstellern erfolgreiche fünf Tage. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Organisatoren, die diese Messe erst möglich machen.

Herzlich willkommen an der Messe am See, herzlich willkommen in Arbon.



Andreas Balg, Stadtpräsident

Badstudio von Eugster



Neue Ideen können Sie aus dem Badstudio der Haustechnik Eugster AG erwarten. Frühling nicht nur im Garten, sondern auch im Badezimmer. Das Gartenbad! Besuchen Sie uns an der Messe am See oder im badstudio.ch in Arbon.





**TRUCKS UND OMNIBUSSE ERLEBEN 1:1
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Einladung zur LEISTUNGSSHOW am 28.03.2015 in Arbon

Erleben Sie beim „Tag der offenen Tür“ von 10 bis 17 Uhr an der Blumenaustr. 11 folgende Attraktionen:

- Renault Trucks und Transporter
- Van Hool Omnibusse
- Probefahrten
- Speedcarving-Vorführung
- Gewinnspiele
- Sauber F1-Rennwagen
- Sauber Motorsport Edition
- Rennaufleger und vieles mehr!

www.thomannag.com

Klubschule Arbon: Partnermassage Basis

An den zwei Samstagen, 11. und 18. April, von 08.30 bis 12.00 Uhr, findet in der Klubschule Arbon der Kurs «Partnermassage Basis» statt.

Kaum etwas ist wohltuender, als von kundigen Händen mit einem duftenden Öl massiert zu werden. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Körper und Massage vertraut zu machen.

Inhalt: Grundtechniken und Ablauf der Partnermassage, Grundlagen der Anatomie und Physiologie, Informationen zu Kontraindikationen, Übungen zur eigenen und gegenseitigen Körperwahrnehmung

Lernziele: Erlernen der Grundtechniken einer Partnermassage. Die Teilnehmenden können eine vollständige Behandlung im Rahmen des Hausgebrauchs und der Prophylaxe durchführen.

Voraussetzung: Teilnahme nur paarweise möglich.

Zielgruppe: Erwachsene.
Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch mitg.

MESSE AM SEE



MÖHL GETRÄNKE-MARKT

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74

Whisky und Grappa bei Möhl Offene Türen in Landquart



Die Fachleute der Firma Möhl AG beraten ihre Kundschaft gerne im Getränkemarkt in Stachen oder an der Messe am See in einer grossen Auswahl von rund 100 Sorten Single Malt und Blended Whisky sowie in einem exklusiven Sortiment von Grappa.



Die Thomann Nutzfahrzeuge AG freut sich auf zahlreichen Besuch am neuen Standort an der Blumenaustrasse 11 in Arbon. Auch die Gäste an der «Messe am See» sind eingeladen, am Samstag, 28. März 2015, nach der Messe an den «Tag der offenen Tür» der Thomann Nutzfahrzeuge AG in Arbon zu pilgern – ein Erlebnis für die ganze Familie. – Weitere Informationen unter www.thomannag.com

«Staun über den Zaun»



Gute Ideen haben viele. Aber die Ideen in die Tat umsetzen, das erfordert Engagement, Ehrgeiz und Erfahrung. Bei der Burgstaller Zäune AG trifft alles zusammen. Seit über 30 Jahren geht es im Unternehmen um Zäune und Sichtschutzwände aus Holz, Metall und Kunststoff. Passende Tore und Schiebetore werden ebenfalls angeboten. Sehr beliebt sind die selbst gefertigten und auf Mass erhältlichen Steinkörbe. Erfahrene Monteur kümmern sich dabei um die reibungslose Montage. Kompetente Beratung und kundenorientierter Service sorgen für einen überzeugenden Gesamteindruck. – Burgstaller Zäune AG, Arbonerstrasse 11, 8599 Salmsach, Tel. 071 461 19 20, info@burgstaller.ch, www.burgstaller.ch

MEHR VOM LEBEN

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Besuchen Sie unseren Messestand und lassen Sie sich überraschen. Herzlich willkommen!

www.itkb.ch



felix. die zeitung. wünscht viel Spass an der  messeamsee

«Eine schöne Idee, welche die Stärke und den Zusammenhalt des lokalen Gewerbes unterstreicht!»
Priska Spirjak, screenbox multimedia ag, Roggwil

Gestalten auch Sie den neuen GTOB-Platz am See in Arbon mit einem eigenen Gönner-Stein und unterstützen Sie damit unsere lokale Vereinsjugend!

Jeder kann mitmachen!
Firmen als auch Einzelpersonen erhalten hier die Möglichkeit ein sympathisches Projekt zu unterstützen und sich gleichzeitig an einem der schönsten Aussichtspunkte der Stadt «in Stein zu meisseln».



**125 JAHRE
GEWERBE
THURGAU
OBERE
BODENSEE**

In Stein gemeisselt!

Besuchen Sie unseren Jubiläumsstand an der «MESSE AM SEE» in Arbon und «zeichnen» Sie Ihren eigenen Stein!

Infos & Kontakt:
OK GTOB-Jubiläum
c/o Haustechnik Eugster AG
Daniel Eugster
Poststrasse 1 • 9325 Roggwil
T 071 455 15 55
daniel.eugster@heugster.ch
www.gtoeb.ch

Infos unter www.messeamsee.ch
 Infos zur Messe am See unter www.messeamsee.ch. Am Samstag und Sonntag wird ein kostenloser Kinderhort für Kinder ab drei Jahren angeboten. Betreut wird dieser durch Fitnessplus und Xtra Fitness AG. Einen herzlichen Dank richten die Organisatoren an die Ludothek Arbon für die Spielsachen. Parkmöglichkeiten: Beim Seeparksaal oder Badi Arbon. Achtung: Das Forster-Areal ist nur samstags und sonntags von 11.00 bis 22.30 Uhr verfügbar.

STICKEREI | EXTILDRUCK
 Für Firmen, Vereine, Events und grosse Momente

ABC - art by colors GmbH
 Stauffacherstrasse 27
 9320 Arbon
info@logosticken.ch
 Telefon +41 71 440 08 56
www.stickereitextildruck.ch

Wasser.Wärme. Wohlbefinden.

www.HEugster.ch
 071 455 15 55

HAUSTECHNIK

EUGSTER AG
 Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

malt tapeziert renoviert...

KÜNZLER AG
 ARBON - ROGGWIL

Willkommen an unserem Messestand.

Telefon 071 446 42 50
www.kuenzlerag.ch

ABC - art by colors GmbH

Ruth A. Odermatt zeigt am Messestand Stickerei und Textildruck für Firmen, Vereine, Events und grosse Momente. Profitieren Sie von speziellen Messeangeboten. Mehr unter www.stickereitextildruck.ch



TKB an der «Messe am See»

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) heisst die Besucherinnen und Besucher der «Messe am See» herzlich willkommen an ihrem Messestand im Seeparksaal in Arbon. Vom 25. bis 29. März informieren dort TKB-Mitarbeitende über die Produkte und Dienstleistungen der Bank. Die Messebesucher haben ausserdem die Gelegenheit, am TKB-Stand an einem Wettbewerb teilzunehmen. Als Hauptgewinn winkt ein Besuch an den Schlossfestspielen Hagenwil inklusive Übernachtung im Schloss und Frühstück für zwei Personen. *mitg.*

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ www.stutzag.ch

Wir bauen mit Menschen für Menschen

Burgstaller
 Ihr Zaunfachmann

Zäune
Steinkörbe

Schiebetore
Gartenhäuser

Türen und Tore
Sichtschutzwände

8599 Salsach info@burgstaller.ch www.burgstaller.ch Tel. 071 461 19 20

MESSE AM SEE

Die Aussteller

- A.S.I. Spritzwerk, Romanshorerstrasse 58, Arbon
- ABC - art by colors GmbH, Stauffacherstrasse 27, Arbon
- AquaDry Rotrag AG, Haltelhusstrasse 3a, Mörschwil
- Autoviva AG, Kreuzlingerstr. 30, Amriswil
- awit consulting ag, Landquartstrasse 3, Arbon
- AXA Winterthur, Schiffländenstrasse 3, Arbon
- Bäckerei & Konditorei Hackebeit, St. Gallerstrasse 54, Arbon
- Blumen Gschwend, Arbonerstrasse 34, Neukirch
- Der Hörladen AG, St. Gallerstrasse 16, Arbon
- Die Likör-Barone, Mühlegutstrasse 15, Steinach
- Dorf-Garage P. Hertach, Arbonerstrasse 7, Neukirch
- Elektro Etter AG, Arbonerstrasse 46, Neukirch
- ENGERO, Seeblickstrasse 15, Freidorf
- Enz Premium Spezialitäten, Laachen 9, Schönholzerswilen
- Feuerwehr Arbon, Gerbergasse 17, Arbon
- Fitnessplus, St. Gallerstrasse 11, Arbon
- Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, Frasnacht
- Gesundheitspraxis Birnbaum, St. Gallerstrasse 16, Arbon
- Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung, Neustrasse 18, Romanshorn
- GTOB Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee, Postfach 1, Roggwil
- Hablützel Optik, St. Gallerstrasse 17, Arbon
- Hauser Handwerk AG, Hafenstrasse 14, Romanshorn
- Inderbitzin Optik GmbH, Bahnhofstrasse 13a, Amriswil
- K.A.B. Brandschutz, Regionalagentur Bodensee Romanshorerstrasse 12, Lömmenschwil
- Kammerlander Weinhandlung, Rütistrasse 3, Romanshorn
- Malergeschäft Künzler AG, Sonnenhügelstrasse 27, Arbon
- Manufaktur Keja Seifen und Mehr, Bahnhofstrasse 15, Arbon
- Martin Confiserie AG, Im Rötler 10, Laimbach
- Martin Schefer GmbH, Käserstrasse 5, Freidorf
- Max + Moritz, Spielwaren + Babyartikel, Bahnhofstrasse 45, Romanshorn
- Migros Klubschule Arbon, Schloss, Arbon
- Mosterei Möhl AG, St. Gallerstrasse 213, Arbon
- Neuroth Hörcenter AG, Allmendstrasse 11, Steinhausen
- Rodolfo & Co, Bergermuli 1, Amriswil
- RTV Studerus Radio GmbH, alte Poststrasse 1, Winden
- Samariterverein Arbon
- Scheiwiler Storen, Böllentretter 3, Steinach
- Schlosskellerei von Gaisberg GmbH, Grabenstrasse 40, Schaffhausen
- Schreinerei Huser GmbH, Hauptstrasse 8, Steinach
- Silvias Schuhboutique, Kirchstrasse 16, Amriswil
- STUTZ AG Arbon, Sonnenhügelstrasse 10a, Arbon
- Swissallfinanz AG, Neuheimstrasse 36, Lachen
- Thomann Nutzfahrzeuge AG, Blumenaustrasse 11, Arbon
- Thurgauer Kantonalbank, St. Gallerstrasse 19, Arbon
- Tobena GmbH, Insekten- und Sonnenschutzsysteme, Kasernenstrasse 9a, Herisau
- UBS AG Arbon, Bahnhofstrasse 26, Arbon
- Visana Services AG, Hauptstrasse 65, Rorschach
- Xtra Fitness AG, Seemoosholzstrasse 14, Arbon
- Gastgemeinde Romanshorn - der Wirtschaftsstandort mit Herz - ist Gastgemeinde und wird sich mit 15 Unternehmen auf der Seeparksaal-Bühne präsentieren.
- Gastronomie: Holzmaskenzunft

Klubschule Arbon - nicht nur Sprachen...

- Management und Wirtschaft**
 - Kommunikation Basis
 - Kommunikation Konflikte
 - Finanzbuchhaltung
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Knigge aktuell
- Bewegung und Gesundheit**
 - Autogenes Training
 - Slim Yoga
 - Rücken- und Nackenmassage
 - Partnermassage
 - Fussreflexzonen Massage
- Kultur und Kreativität**
 - Acrylmalen
 - Skizzieren im Städtli
 - Zeichnen und Malen
 - Art Clay Silver
 - Einstieg in die digitale Fotografie
- Sport**
 - Halbmarathon Training
- Tanz**
 - Salsa Basis und Aufbau
 - Standard-/Lateinamerikanische Tänze
 - Hochzeitstanz

Information & Anmeldung: Arbon, Tel. 071 447 15 20, www.klubschule.ch



ROMANSHORN
 WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT HERZ.

GEWERBE THURGAU
 a
 Brötchenback natürliche gärten
 Burgstaller Zaune Ihr Zaunfachmann
 EZZO EISSPORT
 küwatech
 Ströbele Kommunikation gestalten und realisieren
 HAFENSTADT ROMANSHORN
 Bischof Haus-Wartung
 BÜHLER
 HAUSTECHNIK EUGSTER AG
 Badensee
 trewim

Sandra Schäfli leitet die Hauswirtschaft im Alters- und Pflegeheim National in Arbon

Welttag der Hauswirtschaft

«Ich habe meinen Traumberuf gefunden», sagt Sandra Schäfli. Sie leitet den Bereich Hauswirtschaft im Arboner Alters- und Pflegeheim National Arbon. Am 21. März wird am Welttag der Hauswirtschaft speziell für diesen Beruf geworben.

Die Berufswahl ist Sandra Schäfli einst schwer gefallen. Als ihr jemand geraten hat, einmal als Fachfrau Hauswirtschaft zu schnuppern, rümpfte sie zuerst die Nase. In diesem Beruf müsse man «immer nur Putzen» dachte sie. Doch die Schnupperlehre brachte ganz andere Qualitäten dieses Berufs an den Tag. Je besser sie dann als Lehrtochter eingearbeitet war, desto grösser wurde ihre Begeisterung. Bald merkte sie, dass Putzen nur ein kleiner Teil ihrer vielfältigen Aufgaben ist.

Kochen, Waschen, Servieren etc. Während der dreijährigen Lehrzeit als Fachfrau Hauswirtschaft er-



Sandra Schäfli in der Küche des Alters- und Pflegeheim National in Arbon: «Ich habe meinen Traumberuf gefunden.»

langen die Auszubildenden viel Kompetenz in folgenden Bereichen: Wäscherei, Service, Küche, Reinigung, Gesundheit/Soziales und

Administration. Sandra Schäfli ist begeistert, wie vielseitig ihr Beruf ist. Sie übernimmt gerne Verantwortung, mag den Kontakt mit den

Heimbewohnenden und es gefällt ihr, dass das Hauswirtschaftspersonal im Alters- und Pflegeheim National täglich rotiert: Wechselnd ist man zuständig für die Reinigung, für den Service, für die Küche und für die Waschküche.

Flexibel, teamfähig, kontaktfreudig Welche Voraussetzungen braucht es für diesen Beruf? Teamfähigkeit, Dienstleistungsbewusstsein, Kontaktfreude, Hygienebewusstsein, Flexibilität und Belastbarkeit.

Sandra Schäfli hat so viel Begeisterung für ihren Beruf, dass sie es wichtig findet, dass Vorurteile korrigiert werden. Viele glauben, die Arbeit der Fachfrau Hauswirtschaft sei minderwertig, weil man ständig mit Schmutz und Putzarbeiten beschäftigt sei. Dabei sei das überhaupt nicht so, sagt Sandra Schäfli. Tatsache ist: Aufgrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen steigt die Nachfrage nach haushaltsnahen und personenbezogenen Dienstleistungen. Mit dem Welttag der Hauswirtschaft von morgen Samstag, 21. März, soll die Bevölkerung auf einen Beruf mit Zukunft aufmerksam gemacht werden. *red.*

«Bodensee Dixie-Stompers» ade!



Letzter Auftritt der «Bodensee Dixie-Stompers».

Bild: Hedy Züger

Nach 24 Jahren endet die Konzerttätigkeit der «Bodensee Dixie-Stompers». Auch der bedeutungsvolle Fanclub stellt seine Aktivitäten ein. Erfolgreiche Auftritte begleiteten

die sechs Jazzmusiker, die 2005 beim Fest «750 Jahre Stadtrecht Arbon» sowie 2010 im «autobau» in Romanshorn zum zehnjährigen Bestehen des Fanclubs auftraten.

Dankbare Zuhörer erlebten die «Stompers» viele, auch in den Pflegeheimen. Unter den total 332 Auftritten waren 53 Weihnachtskonzerte, darunter 20 allein in der evangelischen Kirche Roggwil. Das Weihnachtsprogramm war eines der erfolgreichsten der «Dixie-Stompers» überhaupt.

Beim Abschiedsfest standen die Gründermmitglieder Horst Püschel, Heinz Rhyner sowie das frühere Bandmitglied Jules Egli ebenso im Rampenlicht wie die Fanbetreuer Werner Künzler und Bob Bidie. Ein Ausflug mit Oldtimer-Cars und der heiteren Musik im Dixie-Jazz – damit erfreuten die «Stompers» im Ochsenaal Roggwil zum letzten Mal Familien, Fans und Freunde.

Hedy Züger

Primarschulbehörde Frasnacht beantragt Steuersenkung

Die Frasnachter Stimmbürgerschaft versammelt sich am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Schulgemeindeversammlung. Nach wiederum erfreulichem Rechnungsabschluss wird nun eine Steuerfussenkung um 2 auf neu 60 Prozent beantragt. Das Rechnungsergebnis 2014 fiel um 337'000 Franken positiver aus als budgetiert. Vor allem höhere Steuereinnahmen und die gute Ausgabedisziplin haben laut Schulpräsident Daniel Leu zum positiven Ergebnis geführt. Für 2015 wird ein ausgeglichenes Budget präsentiert. Die Versammlung wird ein neues Mitglied für die Behörde wählen: Yvonne Brüscheiler, Mutter von drei Kindern und gelernte kaufmännische Angestellte, soll Ariela van der Willik, die weggezogen ist, ersetzen. *ud*

Aus dem Stadtparlament

Verkauf Liegenschaft Rebenstrasse 33, Parzelle Nr. 2236 (Sonnenblumenhaus und Garagenplätze Seilerstrasse) – Grundsatzentscheid

Auf Antrag der vorberatenden Kommission wurde einstimmig beschlossen das Geschäft bis zum 31. Dezember 2015 zu sistieren, um der IG Max-Burkhardt-Haus Zeit zur Abklärung betreffend Verwendungszweck und Trägerschaft einzuräumen.

Antrag Stadtrat «Schaffung einer Fachkommission Verkehr» Dem Antrag des Stadtrats auf Kenntnisnahme der gewählten Fachkommission Verkehr wurde mit 18 zu 9 Stimmen nicht zugestimmt und das Geschäft erneut zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen.

Verabschiedungen von Parlamentsmitgliedern Die Verabschiedung der Parlamentsmitglieder wurde auf Antrag des Präsidiums auf die Maitagung verschoben. An der Parlamentsversammlung vom 12. Mai 2015 werden in einem 1. Teil die zurücktretenden Parlamentsmitglieder verabschiedet. In einem 2. Teil wird die konstituierende Sitzung stattfinden.

Mitteilung aus dem Parlamentsbüro

Meldepflicht für Tagespflege

Die Pflegekinderverordnung des Bundesrates sieht eine Meldepflicht für die Tagespflege vor. Demnach müssen sich Personen, die gegen Entgelt regelmässig tagsüber Kinder unter zwölf Jahren betreuen, bei der zuständigen Behörde melden. Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) beziehungsweise die ihm angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) für die Entgegennahme solcher Meldungen und die Aufsicht über Tagespflegeverhältnisse zuständig. Beschränkt sich die Tagespflege auf verwandte Kinder, beispielsweise Enkelkinder, ist keine Meldung erforderlich. Weitere Informationen: Departement für Justiz und Sicherheit, Pflegekinder- und Heimaufsicht, Frauenfeld, Tel. 058 345 73 60, oder www.djs.tg.ch/pflegekinder. *pd*

Saisonstart im Hafen Arbon am 1. April

Wireless im Hafen

Einem von vielen Boots-Gästen nachgefragten freien WLAN-Zugang im Bootshafen kann nun in der Saison 2015 entsprochen werden.

Der Zugang und die Authentisierung zum WLAN funktioniert für die Boots- und Bootplatzmieter neu über das Handy. Der Zugang wird für 24 Stunden freigeschaltet. Der freie Internetzugang mit limitierter Bandbreite pro Nutzer beträgt 5000 kbit/s down und 2500 kbit/s up.

Abhängig von der Temperatur

Offiziell gestartet wird die Saison im Hafen am 01. April 2015. Ab dann werden die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude wieder offen sein. Trotz

Saisonstart kann im Moment nicht garantiert werden, dass das Wasser auf den Steganlagen und die Fäkalienpumpe zur Verfügung stehen. Dafür dürfen die Nächte nicht zu frostig und die Witterung nicht zu kalt sein. Bleibt demzufolge zu hoffen, dass die Temperatur bis Ende Monat entsprechend ansteigt.

Vorbereitungsarbeiten

Vor Saisonbeginn erfolgen die Innenraum- und Umgebungsarbeiten. Bis zum 1. Mai ist Hafenmeister Hans Schuhwerk nur bei Bedarf respektive nach vorgängiger Absprache im Hafen anzutreffen, anschliessend täglich. Seine Frau Christine stellt die Stellvertretung sicher. *Medienstelle Arbon*

IG Max-Burkhardt-Haus: Zeit für Lösungsvorschlag

Verkauf vorerst gestoppt

Das historische Sonnenblumenhaus bleibt vorläufig im Besitz der Stadt Arbon. Das Stadtparlament war sich an seiner letzten Sitzung einig: Bis zum 31. Dezember 2015 soll mit einem Verkauf zugewartet werden, damit die IG Max-Burkhardt-Haus Zeit hat, einen Vorschlag für die künftige Nutzung des Hauses zu erarbeiten.

Die IG Max-Burkhardt-Haus wird angehalten, dem Stadtrat bis zum 15. September 2015 einen Zwischenbericht über ihre Abklärungen abzuliefern. Die IG hat sich zum Ziel gesetzt, das augenfällige, historisch wertvolle Jugendstilhaus an der Rebenstrasse einem neuen Verwendungszweck mit teilweise öffentlicher Nutzung zuzuführen. Das Stadtparlament zeigt Vertrauen in die mit ausgewiesenen Fachleuten besetzte IG Max-Burkhardt-Haus. Es hat einstimmig beschlossen, den Verkauf der Liegenschaft bis

Ende Jahr zu sistieren. Abgelehnt wurde ein Antrag von SVP-Parlamentarier Roland Schöni, welcher vom Stadtrat verlangte, trotz vorläufigem Verkaufs-Stopp Verhandlungen mit potentiellen Kaufinteressenten zu führen. Ein solcher Beschluss sei nicht nötig, der Stadtrat sei ohnehin frei, Verhandlungen zu führen, wurde ihm entgegnet.

Kritik erntete der Stadtrat mit seinem vorgelegten Antrag zur «Schaffung einer Fachkommission Verkehr». SP-Sprecher Felix Heller rügte, dass dieses Geschäft «unverändert wieder ins Parlament gebracht wurde.» Heller und die SP-Fraktion verlangen, dass die Fachkommission Verkehr breiter abgestützt wird, dass auch der Langsamverkehr besser vertreten ist. Der Antrag um Zurückweisung dieses Geschäfts an den Stadtrat wurde vom Stadtparlament gutgeheissen. *ud*

Firmsonntag in der Jakobuskirche in Steinach

Am letzten Sonntag wurden aus den drei Pfarreien Steinach, Tübach und Berg-Freidorf der Seelsorgeeinheit Steinerburg von Bischofsvikar Josef Rosenast 16 junge Frauen und Männer gefirmt. Unter der Leitung von Judith Romer-Popp, Pfarreileiterin Berg-Freidorf und Beni Müggler, Pfarreirat Steinach, hatten sich die jungen Frauen und Männer im Firmkurs seit Monaten auf diesen Tag vorbereitet. Bischofsvikar Josef Rosenast verstand es, in seiner Predigt den für die Firmenden richtigen Ton zu finden. Wenn er im Zusammenhang mit seiner Predigt die mahnenden Worte aussprach «Gönd gotanke, bevor Eu de Moscht usgoot», so wussten bestimmt alle Anwesenden, was hier gemeint sei. *Fritz Heinze*



Bischofsvikar Josef Rosenast spendet dem Steinacher Linus Popp die Firmung. Bild: Fritz Heinze



Inkraftsetzung neues Kanalisationsreglement der Gemeinde Horn

Die Horner Stimmbürger haben anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2015 dem neuen Kanalisationsreglement für die Gemeinde Horn zugestimmt. Das Kanalisationsreglement wurde zwischenzeitlich durch das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10.03.2015, gestützt auf Art. 35 des neuen Kanalisationsreglements, dieses auf den 01.04.2015 in Kraft gesetzt.

Gemeindeverwaltung Horn

Leser-brief

Gut organisiertes Ressort Bau
Dieser Tage liest man in der Presse («felix. die zeitung.» vom 13.3.15), dass der neu gewählte Stadtrat Peter Gubser (Gratulation!) gerne das Bauressort übernehmen würde. «Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung über das Bauressort ist besonders gross und wird als grösste Baustelle wahrgenommen.» Reto Stäheli als Ressortchef und das Team der Abteilung Bau machen aus meiner Sicht einen sehr guten Job im komplexesten Ressort der Stadt und dies notabene mit weniger Personal als noch vor zwei Jahren bei stetig steigender Arbeit. Wenn damit wieder einmal der unselige Kreisel angesprochen wird, dann hat dies der ganze Stadtrat mit der Stadtentwicklung beschlossen und die Abteilung Bau ist ausführendes Ressort. Reto Stäheli hat in den letzten Jahren die ganze Abteilung Bau reorganisiert und eine schlagkräftige Truppe aufgebaut. Das letzte positive Beispiel der Abteilung Bau sieht folgendermassen aus: Das Schloss Arbon konnte bis auf einen Raum von knapp 40 Quadratmetern zu marktüblichen Preisen vermietet werden: Migros Klubschule, Wirtschaft zum Schloss, Fotostudio, Architekturbüro und Räumlichkeiten für einen Psychiater. Gratuliere! Besonders freut mich als Arzt, dass wir in Arbon noch einen zusätzlichen Psychiater bekommen werden, der seine Praxis im Sommer 2015 eröffnen wird. Dies ist dringend nötig!

Fazit: Reto Stäheli hat die Abteilung Bau im Griff, macht einen ausgezeichneten Job und soll deshalb auch wieder in den Stadtrat gewählt werden.

Roman Buff, EVP-Stadtparlamentarier, Arbon

A-Cappella-Gesang in Roggwil
Am Samstag, 21. März, um 20 Uhr gastiert die Gesangsformation «tag5 a cappella» in der Evangelischen Kirche Roggwil. Das Konzertprogramm verspricht einen bunten Mix mit Werken aus der Renaissance bis in die Neuzeit. Eintritt frei, Kollekte.

pd

Saisonöffnung im Rest. Strandbad mit neuen Pächtern
Jung und initiativ



Cello (Marcel) Fisch und Nadine Lendenmann freuen sich auf eine neue Herausforderung im Arboner Restaurant Strandbad.

Im Restaurant Strandbad in Arbon beginnt die Saison 2015 am Samstag, 28. März, unter der neuen Leitung von Cello (Marcel) Fisch und Nadine Lendenmann.

Mit Cello Fisch und Nadine Lendenmann konnte die Stadt Arbon zwei junge und initiativ Partner gewinnen, die bereit sind, das Restaurant Strandbad erfolgreich weiterzuführen. Die beiden haben den Pachtvertrag von Christine Schmidhauser-Truttman übernommen, welche zusammen mit ihrem Team das beliebte Restaurant mit der grossen Terrasse während acht Saisons leitete.

Mehnjährige Gastroerfahrung
Cello Fisch und Nadine Lenden-

mann verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Gastronomie. Er ist gelernter Koch und stammt aus Romanshorn. Seine Partnerin, Nadine Lendenmann, stammt aus der näheren Region und blickt ebenfalls auf mehrere Jahre Erfahrung als Servicefachangestellte zurück. Seit 2009 leiten die beiden gemeinsam das Catering-Unternehmen «Fish & Grips GmbH», welches sie auch in Zukunft weiterführen werden.

Am Samstag, 28. März, gehts los
Die Stadt Arbon freut sich mit allen Strandbad-Restaurant-Gästen auf den Saisonstart am Samstag, 28. März 2015, und wünscht den beiden Gastronomen viel Erfolg.

Medienstelle Arbon

Zentrum-beim-Kreisel.ch

SEMINARE, WORKSHOPS, AUSBILDUNGEN
Klang, Gesang, Yoga, Tibetische Weisheiten, Medialität, Familienstellen, Atemtechnik, Schamanismus, Energetische Arbeit, Energiefotos, Kornkreise, Konzerte.

WOCHEKURSE
Yoga, Nia, Qi-Gong, Lu Jong Yoga, Meditation, Heilkräuter

EINZELSITZUNGEN
Therapiesitzungen, Massagen, Fusspflege, Yogatherapie

INDISCHE VEGI-KÜCHE JAGANNATH

Zentrumsleitung: Sabrina, 078 740 60 77, sabrina@yogaambodensee.ch

Leser-brief

Konsequenzen drängen sich auf
Der 8. März hat ein Zeichen gesetzt. Mit der Wahl von Peter Gubser ist die SP nach vierjähriger Absenz wieder in unserer Exekutive vertreten. Nicht unerwartet hat sich auch Hans Ulrich Züllig als «Wilder» gegenüber der offiziellen FDP-Kandidatin durchgesetzt, während die Stadträte Stäheli und Brühwiler auf der Strecke blieben. Stäheli musste sich vorhalten lassen, für den Bürger kaum erreichbar zu sein, Telefonanrufe und E-Mails nicht zu beantworten und gerne immer viel zu versprechen und wenig zu halten. Als verantwortlicher Stadtrat für die Bereiche Strandbad, Camping, Schwimmbad, Seeparksaal, Hafen und Sportplätze, die wiederholt öffentlicher Kritik ausgesetzt waren, fehlt ihm offensichtlich die nötige Zeit, um die teils jahrelangen Pendenzen endlich abzutragen. Unverständlich auch, dass er sich bei Mitarbeitern unserer städtischen Anlagen kaum blicken lässt, um deren legitimen Wünsche und Anregungen aufzunehmen. Kommt hinzu, dass berechnete Fragen aus dem Parlament und der Bevölkerung immer wieder mit fadenscheinigen Ausreden unbeantwortet blieben. Zu allem Überfluss liess er sich trotz beruflicher Inanspruchnahme und zeitraubendem Stadtratsmandat auch noch als Verwaltungsratspräsident des Kehrichtverbandes Thurgau wählen. Diese Ämterkumulation kann ganz einfach nicht gut gehen. Um wirklich vorwärts zu kommen, braucht das Mammut-Ressort «Bau/Freizeit/Sport» einen neuen Vorsteher. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die offenbar vom neugewählten Stadtrat Gubser übernommen und umgesetzt werden möchte.

Mit der Neu-, Um- oder Wiederbesetzung der stadträtlichen Ressorts erwartet der Stimmbürger und Steuerzahler auch eine klare Definition des jeweiligen Arbeitsaufwandes und der verbindlichen Präsenzzeiten. Eine von mehreren Massnahmen, um verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückzugewinnen.

Hans Joerg Graf, Arbon

Primarschüler aus Frasnacht erkunden die Stadt Arbon

Bei einer spannenden Stadtrallye konnten Schülerinnen und Schüler der Primarschule Frasnacht am Donnerstag, 12. März, Arbon von einer neuen Seite kennenlernen. Im Rahmen eines Ausflugs nach Arbon lösten die Kinder der 3. und 4. Klasse spannende Rätsel an historischen Orten der Altstadt und erfuhren so Interessantes zur Stadtgeschichte. Die Stadtrallye wurde von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) im Rahmen des «Ferien-Spases» angeboten und nun gemeinsam von der KJA und der Primarschule Frasnacht erneut durchgeführt. Die Stadtrallye führte von der Rondelle durch die Altstadt und in das Hafengebiet. Die Kinder suchten mit Hilfe von Fotos bestimmte Orte und lösten dort die jeweiligen Rätsel. Mit den Ergebnissen konnten die Schülerinnen und Schüler das letzte und schwierigste Rätsel knacken und erhielten so Hinweise auf den versteckten Schatz.



Nach dem ersten erfolgreichen Durchlauf mit den 3.- und 4.-Klässlern soll die Stadtrallye nun gemeinsam mit den Schülern der Primarschule Frasnacht weiterentwickelt werden. In der Folge ist die Stadtrallye für weitere Lehrpersonen nutzbar. Für die nahe Zukunft ist zudem geplant, die Stadtrallye so zu gestalten, dass auch Besucherinnen und Besucher in Arbon auf Entdeckungsreise gehen können.

Medienstelle Arbon

20 Jahre Theatergruppe Frasnacht Arbon Stachen (FAST)
«Ine oder use» zum Jubiläum



«Ine oder use» – das Publikum darf sich auf eine Komödie freuen, welche auch für die neue Regisseurin Concetta Bonafiglia eine Herausforderung ist.

Morgen Samstag, 21. März, lädt die Theatergruppe Frasnacht Arbon Stachen (FAST) um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht zur Premiere der Komödie «Ine oder use» ein. Weitere Aufführungen finden am Sonntag, 22. März, um 14 Uhr sowie am Freitag und Samstag, 27./28. März, jeweils um 20 Uhr statt.

Zum 20-Jahr-Jubiläum von FAST erwartet die Besucher nicht nur eine turbulente Komödie, sondern auch eine Festwirtschaft (Öffnung eine Stunde vor Spielbeginn) sowie Tombola mit tollen Preisen.

Moderator mit Midlife Crisis

Mit viel Humor und Turbulenzen kündigt sich die Komödie «Ine oder use!» in zwei Akten von Derek Benfield (Dialektbearbeitung von «Up and running»: Klaus Kiser) an. Zum Inhalt sei nur so viel verraten: Durch die zunehmende Kritik an seiner Sendung stürzt der Talkshow-Moderator Vinzenz Graf in eine Midlife Crisis. Dass sich der neue Programmchef Franzpeter Steiner zu einer intensiven Besprechung in einer luxuriösen Attika-Stadtwohnung über den Fortgang seiner Sendung anmeldet, ist seiner Stimmung auch nicht eben zuträglich. Sein Nachbar Christof

hat andere Probleme: Unerwarteter «Frauenüberschuss» zwingt ihn, eine davon kurzfristig zu Vinzenz «auszulagern» und ...

Vor und hinter den Kulissen

Darsteller sind René Fröhlich alias Vinzenz Graf, Fernseh-Moderator in einer Midlife Crisis; Milo Schuster alias Franz Peter Steiner, neuer Fernseh-Programmmacher; Daniela Mannhart alias Jenny, Frauenüberschuss von Christof; Benny Wyser alias Christof, Nachbar von Vinzenz und Frauenheld; Judith Himmelberger alias Katharina Graf, Frau von Vinzenz im Negligé; Andrea Degani alias Virginia, schlafende Unbekannte im Bett von Vinzenz. – Hinter der Bühne: Concetta Bonafiglia, Regie, Nadine Heller, Regieassistentin, Islam Sadiki, Bühnenbau, Markus Hollenstein, Allrounder, Hans Tschumper, Allrounder, Margrith Straub, 1. Souffleuse, Isa Mösl, 2. Souffleuse, Tamara Fröhlich, Maske, Daniel Zuberbühler, Werbung, Marco Frischknecht, Technik, Amos Klein, Film/Foto, Internet. – Vorverkaufsstelle: Witzig an der St.Gallerstrasse 18, Arbon, Tel. 071 447 30 00. Ticketpreise: Erwachsene 19 Franken, Kinder bis zwölf Jahre zwölf Franken. – Weitere Infos unter www.tgfast.ch

Bildungszentrum Arbon: Neu auch in der Weiterbildung stark

Das Bildungszentrum Arbon und das Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal (WZR) treten in Zukunft gemeinsam auf dem Weiterbildungsmarkt auf und bieten Lehrgänge im Bereich Detailhandel und Technik an.

«Lebenslanges Lernen ist ein Leitsatz des BZ Arbons», meint Felix Lengwiler, Rektor der Schule. Dieser Maxime folgend begann er 2014 den Aufbau einer Weiterbildungsabteilung. Der Lehrgang Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis wurde eingeführt. Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, welche im Detailhandel verantwortungsvolle Tätigkeiten anstreben und neue Werkzeuge im Umgang mit dem ständigen Wandel in dieser Branche erlangen wollen.

Das WZR Rorschach-Rheintal ist seit Jahren eine erfolgreiche Weiterbildungsinstitution. Sie kooperiert mit dem BZ Arbon im Bereich von aktuell zwei Bildungsangeboten. Zum einen den Prozessfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis, dieser Lehrgang befähigt dazu, Unternehmensprozesse zu analysieren, zu gestalten, zu optimieren und zu führen. Zusätzlich ist nun das höhere Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch, die massgeschneiderte Anschlussausbildung für Personen mit Handelsdiplom für Detailhandelsfachleute EFZ oder Kaufleute B-Profil, im Angebot. Der Leiter des Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintals, Michael Meier, erklärt: «Die Zusammenarbeit mit dem BZ Arbon ist ein konsequenter Schritt. Die regionale Nähe, der gegenseitige Austausch von Knowhow und das Nutzen von gemeinsamen Ressourcen haben zu einer wertvollen Kooperation geführt.»

Die Bildungsinstitutionen laden am Montag, 23. März, um 19 Uhr zu einem Informationsanlass für die Lehrgänge Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis und Höheres Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch ein. Interessenten sind willkommen. pd

Ab 29. März wieder offen

Vier-Sterne-Camping Buchhorn

Die Winterpause ist vorbei. Am Sonntag, 29. März, eröffnet der neu mit vier Sternen ausgezeichnete Campingplatz Buchhorn die Saison 2015.

Derzeit herrscht reger Betrieb auf dem Campingplatz Buchhorn in Arbon. In gut einer Woche gehts los, bis dahin gibt es noch einiges zu

Vier Sterne von den Verbänden

Touring Club Schweiz TCS, Verband Schweizerischer Campings VSC/ASC und Schweizerischer Camping und Caravanning Verband SCCV haben den Arboner Campingplatz Buchhorn wie folgt bewertet: Ausbau und sanitäre Einrichtungen 99.19 von max. 125 Punkten; Dienstleistungen und Führung 67.74 von max. 100 Punkten; Lage 14.83 von max. 25 Punkten. Total 181.76 von max. 250 Punkten.

Medienstelle Arbon

tun. Letzte Ausbesserungen an Geräten und Anlagen gilt es abzuschliessen, das Schilf ist zurückgeschnitten, die übrigen Umgebungsarbeiten mit der Baumpflege laufen auf Hochtouren. Schliesslich soll in wenigen Tagen alles perfekt sein, wenn die ersten Gäste Einzug halten. Neben 80 Stellplätzen für Wohnwagen und -mobile steht mit direktem Seeanstoss auch eine grosse Zeltwiese zur Verfügung. Geführt wird der Campingplatz auch in der Saison 2015 von Markus Möckli und Cornelia Principe. Seit fünf Jahren sorgen sie im Buchhorn dafür, dass sich die Gäste aus nah und fern in Arbon wohlfühlen.

Solare Warmwasseraufbereitung

Um fast 20 Prozent konnte der Erdgasverbrauch im vergangenen Jahr mit der 2013 erweiterten Solaranlage gesenkt werden. Der Ausbau

der Kollektoren von 8 auf 40 Quadratmeter machts möglich. Vor acht Jahren wurde die Anlage gebaut, vor zwei Jahren erweitert. Die Energiestadt Arbon setzt ihren Anspruch an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auch auf dem Campingplatz Buchhorn konsequent um.

Vier Sterne für Camping Buchhorn

Die Experten der zuständigen Verbände sind sich einig: Der Campingplatz Buchhorn verdient neu vier Sterne. Die Anlage ist in einem guten baulichen Zustand, die Lage stimmt und auch die sanitären Einrichtungen sowie die Führung und der Service des Campingareals erhalten positive Bewertungen. Mit knapp 182 von maximal möglichen 250 Punkten schnitt die Anlage gut ab und darf sich ab sofort mit vier Sternen schmücken. Bis 4. Oktober sind die Tore geöffnet.

Medienstelle Arbon

Conny's Hafengebizli, ein Anker am Westhafen

An schönster Lage am Horner Westhafen führt Conny Hugener seit 15 Jahren ihr beliebtes Hafengebizli. Die gelernte Schiffsbauerin und nebenamtliche Hafenermeisterin freut sich über ihre grosse, treue Stammkundschaft.

Das runde Gebäude am Westhafen ist für viele Gäste wie ein Anker. Hier lässt sich gemütlich ankern und verweilen. Hier findet man direkt am Seeufer Ruhe, aber auch gute Gesellschaft und die reichhaltige Speisekarte verspricht Gaumenfreude.

Pächterin Conny Hugener hat vor wenigen Tagen ihr «Conny's Hafengebizli» wieder eröffnet. Mit mehr Farbe und neuem Mobiliar. Zusammen mit ihrem Lebenspartner hat sie über die Wintermonate einiges neu gemacht. «Wir wollten noch mehr Wärme und Stil ins Hafengebizli bringen.» Geblieben ist die



15-Jahr-Jubiläum: Conny Hugener vor ihrem «Hafengebizli».

reichhaltige Menükarte mit Fisch-, Fleisch- und Salatgerichten. Regelmässig werden auch Spezial-Menüs angeboten. Auch für den kleinen Hunger findet man eine schöne Auswahl, unter anderem auch Kuchen. Conny Hugener ist inzwischen seit 15 Jahren begeisterte «Hafengebizli»-Wirtin. Was ihr besonders viel Freude macht ist die einmalige Lage und der Umgang mit ihren

Gästen. «Ich habe tolle Gäste, die seit vielen Jahren bei uns einkehren.» Dankbar ist sie aber auch ihrem Team, das sie unterstützt. «So einen Betrieb funktioniert nur, wenn alle tatkräftig mitziehen.» In Conny's Hafengebizli kann bis anfangs Oktober geankert werden. Das Bizli ist täglich durchgehend geöffnet von 8 Uhr morgens bis am Abend.

ud

Nefis Kebab-Hüsli umgezogen – Aktionstage am Freitag/Samstag

Ein neues Zuhause für das «Kebab-Hüsli» in der Altstadt Arbon: Das beliebte Imbisslokal ist neu an der Hauptstrasse 19 zu finden, direkt vis-à-vis dem Stadthaus. Es nennt sich neu «Nefis Kebab-Hüsli» und wird weiterhin vom seit langem in Arbon ansässigen, kurdischen Ehepaar Ömer und Fatma Havutcu (Bild) geführt. Das geräumige, helle Lokal, das sich zwei Häuser neben dem früheren Standort befindet, ist komplett renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet worden. Das Ehepaar Havutcu freut sich, in der neuen, top-modernen Küche noch mehr Speisen anbieten zu können: So gibts neu auch Poulet-Kebab, zehn verschiedene Pizzas und die türkische Spezialität Tanton. Am Freitag und Samstag, 20./21. März gibts sämtliche Gerichte für nur fünf Franken.



Bürgerversammlung in Steinach

Am 26. März, um 20 Uhr lädt die Gemeinde Steinach im Gemeindesaal zur Bürgerversammlung ein. Traktandiert sind die Jahresrechnungen 2014, Voranschläge und Steuerplan 2015, das Gutachten Nutzungsänderung Lagergebäude Schöntalstrasse 12 als Asylunterkunft und Werkhof mit Kreditbedarf von 530 000 Fr. sowie das Gutachten Sanierung Seepavillon und Umnutzung Bunker Weidenhof mit Kreditbedarf von 260 000 Franken.

Rituale lernen und einüben

Die ökumenische Erwachsenenbildung Horn lädt zu drei Abendveranstaltungen unter dem Titel «Rituale – Kostbarkeiten, die man nicht kaufen kann» ins Kirchgemeindehaus ein. Nächster Anlass ist am Montag, 23. März, um 19.30 Uhr. Referentin: Silvia Boxler, Rorschach.

pd

Mit dem «Lamm» schliesst eine 70-jährige Legende

Quartierbeiz stirbt



Ein weiteres Stück Beizenkultur stirbt – Fredi und Nelly Holliger-Michel verabschieden sich vom «Lamm» in den wohlverdienten Ruhestand.

Ab dem 3. April ist Arbon um eine typische Quartierbeiz ärmer! Nach 70 Jahren schliesst das Restaurant Lamm von Fredi und Nelly Holliger-Michel. Männiglich mag dem gastfreundlichen Wirtespaar die wohlverdiente Pension gönnen, doch sorgen sich zahlreiche Stammgäste um mangelnde Alternativen.

70 Jahre Restaurant Lamm, davon 42 Jahre mit Fredi und Nelly Holliger-Michel. Damit gehören die Beiden ganz sicher zu den dienstältesten Wirtsleuten in Arbon. Seit Jahren im Pensionsalter, ist nun der Entscheid endgültig gefallen. Am 1. und 2. April ist «Ustrinkete» und danach definitiv Schluss!

Zwei Ferienwohnungen bleiben

«Der Reifeprozess ist abgeschlossen», beenden Fredi und Nelly Holliger-Michel ihr jahrelanges Abwägen, wann ihre Ära als Gastroehepaar zu Ende gehen soll. Eigentlich deutete sich bereits mit der Schliessung der Metzgerei im November 2010 an, dass das «Lamm» bald einmal schliessen werde. Als dann auch immer mehr Cateringaufträge abgelehnt wurden, wurde das Ende einer einzigartigen Gastrogeschichte

Testsieger in der Landi

Schweizer Schaumweine sind auf dem Vormarsch. So haben sich beispielsweise unlängst 300 Personen bereit erklärt, für Kassensturz an einem Schaumwein-Test teilzunehmen. Bei einer Blinddegustation wurden Champagner aus Frankreich und Schaumweine aus Spanien, Italien und der Schweiz verkostet. Testsieger mit der besten Gesamtnote wurde der «Volgaz» von den Volg Weinkellereien. Diesen Klassensieger gibt es jetzt speziell zu Ostern bei allen Divino-Partnern mit einem ganz besonderen «B'haltis – 5 plus 1» für alle Liebhaber von Schaumweinen. Ab 1. April 2015 gibt es diese Sonder-Edition «Volgaz» mit einer Gratis-Flasche pro Karton (solange Vorrat reicht) zum Bestseller-Preis von Fr. 13.70 pro Flasche bei allen 80 Divino-Partnern in den Landi-Filialen – so auch bei der Landi Oberthurgau AG beim Autobahnzubringer in Steineloh – oder unter www.divino.ch erhältlich.

Sammlung für Horner Dorfprojekt

Am Freitag (15 bis 21 Uhr), Samstag (15 bis 21 Uhr) und am Sonntag (14 bis 17 Uhr), 26. bis 29. März, findet im evang. Kirchgemeindehaus Horn ein Bilderverkauf für das Horner Dorfprojekt statt. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr mit einem Apéro. Käuflich erworben können über 140 von privater Seite zur Verfügung gestellte Werke von Bagnaud, Cartier, Colombi (Schiff Hohentwiel), De Lucca, Dédé Moser (Katten), Demarmels, Deutsch, Dick, Dinner, Enz, Erni, Fitze, Flessati, Fu Ji Tsang, Glinz, Görg, Graedel, Gugg, Haegler, Hofer, Hug, Iseli, Isering, Kästli, Knie, Kosova, Liebl, Mirer, Molinari, Morgan, Mösch, Mussmacher, Pena, Santiago, Senn, Stadler, Stettler, Tinner, Welti, Wauters, Weber und vielen anderen. Eine Interessengruppe hat diese Bilder bewertet und einen sehr günstigen Mindestverkaufspreis festgelegt (ab fünf Franken). Der Erlös wird zu 100 Prozent für das Horner Dorfprojekt verwendet.

Freitag ist feliX-Tag

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeige

Am 17. März 2015 ist gestorben in Arbon:

Schnelli Elsa Ruth, geboren am 09. August 1924, von Densbüren AG, wohnhaft gewesen im Bürgerheim Bergfrieden, Römerstrasse 31, in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Brigitte Strässle, Kapellweg 1, 9422 Staad.

Liegenschaften

Arbon St.Gallerstr. Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m²) hell, ruhig, 3.OG Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gästewc-WC. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

Arbon Südstrasse 3. Zu vermieten per 1. Mai 2015 Erstbezug. Hochwertige **3 1/2 Zimmer-Wohnung**, Mienergie, 1.OG, Lift, 88m², sonniger Balkon 21m², Parkett, 2 Bäder, WM/TU, Kellerabteil MZ Fr. 1470.—, NK Fr. 160.—, Tiefgaragenplatz Fr. 120.—. Tel. 071 460 00 72 (ab 19 Uhr)

Horn, Bahnhofstrasse 5, Parterre. Zu vermieten **2 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon. Miete Fr. 690.—, NK Fr. 250.—, Parkplatz Fr. 50.—. Tel. 071 446 84 46.

Arbon, Friedenstrasse 18. Ab 1.4.2015 oder nach Vereinbarung zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Wohnung**, im 2. OG mit Balkon und Lift. Mietzins: Fr. 960.— inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel. 076 383 92 35.

«**HORN HEIMELIGES HÖCKLI**» Junge Familie sucht aus Platzgründen EFH in HORN. Evtl. mit Garten für die Kinder wäre schön. Ihr Angebot (nur von Privat) würde uns mega freuen unter 078 963 15 66

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Ankauf: Luxus-Uhren, Schmuck, Silber/Gold/Zinn, Antikes, Pelz und Münzen aller Art. Sofortige und seriöse Barabwicklung, **FA. CC + Spindler**, 079 456 46 38/076 703 91 11.

Ihr Uhrmacher in St.Gallen für Armband- und Grossuhr-Reparaturen. Gratis Abhol- und Lieferung der Grossuhr. **März AKTION!** Batterie-wechsel Fr. 9.—. P. M. Trott, Spiser-gasse 38, St.Gallen Tel. 071 222 39 79.

HUNDEGOTTI FÜR ZWEI YORKSI GESUCHT. Suche für einen Tag pro Woche ein liebevolles, tierliebes und flexibles Hundegotti. 079 734 81 45 E-Mail a.grob-stueber@bluewin.ch

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy. Einrichten, Reparatur, Viruschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. **071 446 35 24, www.jbf.ch, Jörg Bill**

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand.** 079 218 15 73, 071 446 97 24.

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

LUJONG-YOGA, tibetische Bewegungslehre. Schnupperstunden, wöchentliche Kurse. Zentrum-beim-Kreisel, St.Gallerstr. 34a, Arbon. Zita Hartmann Tel. 079 453 01 57 – www.lujong-yoga.ch

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.—.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mit-tags-Menü Fr. 14.—, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.—.** Jeden **3. Freitag im Monat «Stubete» Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Restaurante El Asturiano – Sa.21.03 ab 11-14 Uhr spanischer Brunch. Ab 21 Uhr **«The Ibericos» LIVE** in der Bodega. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr in der Bodega **Tapasteller für 17.—.** Es freut sich auf Sie das elasturiano.ch-Team.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Freitag ist felix Tag



STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Marjanovic Marjan, Gotthelfstrasse 3a, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Parkplatz

Bauparzelle: 2106, Rathausgasse 13, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Kühne-Oertli Markus und Stéphanie, Schloss grosser Hahnberg, 9305 Berg SG

Bauvorhaben: Fassadensanierung, Einbau Gasheizung

Bauparzelle: 2111, Rebenstrasse 62, 9320 Arbon

Auflagefrist: 20. März 2015 bis 08. April 2015

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Aussergewöhnlicher Hörgenuss
Die Stärke und Einzigartigkeit des Doug Johnsons Trios, das heute Freitag, 20. März, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) die Bühne des Kulturcinemas Arbon an der Farb-gasse bespielt, liegt im Neuarrangieren von Standards. – Eintritt 30 Franken, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch mitg.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. März

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.
20.30 Uhr: Konzert: Doug Johnsons Trio im Kulturcinema, Farb-gasse.
20.30 Uhr: Poetry-Slam im «Triebwerk» an der Bildstockstrasse 5.

Freitag/Samstag, 20./21. März

ab 21.00 Uhr: Live-Konzert mit «The Ibericos» in der Bodega
«El Asturiano» in der Altstadt.
Freitag – Sonntag, 20. – 22. März – Frühlings-Apéro bei Held Mode in der Altstadt (Freitag: 08 bis 20 Uhr; Samstag: 08 bis 17 Uhr; Sonntag: 11 bis 17 Uhr).

Samstag, 21. März

09.00 bis 16.00 Uhr: Ostermarkt auf dem Fischmarkt- und Platz.
ab 14.00 Uhr: Bagsturnier im «Triebwerk», Bildstockstrasse 5.
16.00 bis 17.00 Uhr: Tag der Hauswirtschaft im Alters- und Pflegeheim National, Brühlstrasse 3.

Samstag/Sonntag, 21./22. März

10.00 bis 17.00 Uhr: Frühlings-Ausstellung im Camping & Caravan Center AG an der Pündtstrasse 6.

Montag, 23. März

10.00 bis 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür mit gratis Diagnose und Beratung in der neuen Praxis für Chinesische Medizin, Grabenstr. 4.
19.00 Uhr: Infoveranstaltung zur Weiterbildung im Bildungszentrum an der Standstrasse 2.
Mittwoch – Sonntag, 25. – 29. März – Messe am See im Seeparksaal.
Donnerstag, 26. März
ab 20.15 Uhr: Piano Jazz im

Ostermarkt in Arbon

Morgen Samstag, 21. März 2015, von 09.00 bis 16.00 Uhr findet in Arbon auf dem Fischmarkt- und Platz und den umliegenden Gassen der traditionelle Ostermarkt statt. Eine günstige Gelegenheit, den schönen Frühlingstag zu geniessen und zwischen den Marktständen durchzuschlendern, wo allerlei Österliches wie Ostereier, Blumengestecke und Kränze, Ostergebäck und Handwerkliches zu finden ist. Und wer am Samstagmittag nicht kochen mag – kein Problem: für Verpflegung wird ebenfalls gesorgt. mitg.

«Römerhof» mit Christoph Seitler und Daniel Staub.

Steinach

Samstag, 21. März

14.00 Uhr: Theaternachmittag im Gemeindegarten, «d'Bühni Steinach».
20.00 Uhr: Theaterabend im Gemeindegarten, «d'Bühni Steinach».

Horn

Samstag, 21. März

14.00 Uhr: Konzert mit «Marius der Schreckjäger im evang. Kirchgemeindehaus».
Donnerstag, 26. März
13.00 Uhr: Wanderung «ü60».
Donnerstag – Sonntag, 26. – 29. 3.
– Bilderverkauf für das Horner Dorfprojekt im evang. Kirchgemeindehaus mit über 140 Werken.

Roggwil

Samstag, 21. März

09.00 Uhr: Begehung der Quellen. Start beim Ochsenplatz, Dauer rund zweieinhalb Stunden. Wasserkorporation Roggwil-Stachen.
Montag, 23. März
20.00 Uhr: Primarschulgemeinde-versammlung im Kindergarten.

Region

Samstag/Sonntag, 21./22. März

– «Pro Nautik» in Romanshorn.

Vereine

Dienstag, 24. März

19.30 Uhr: Mitgliederversammlung des Vereins Musikschule Arbon im Musikzentrum, Brühlstrasse 4.
Mittwoch, 25. März
18.00 Uhr: «Reise zu den Komponisten», gemischte Musizierstunde im Musikzentrum, Brühlstrasse 4.

Mittagstisch in Arbon

Am Mittwoch, 25. März, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon um 12 Uhr der nächste Mittagstisch statt. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Bitte vor-merken: nächster Mittagstisch am 29. April. mitg.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 23. bis 27. März:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
10.30 Uhr: ökum. Familiengottesdienst, «Brot für alle und Fastenopfer» in der kath. Kirche. Pater Theo Bischof und Pfrn. A. Grewe.
11.30 Uhr: ökum. Suppentag im katholischen Pfarreizentrum.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 21. März
17.45 Uhr: Eucharistiefeier. Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarkirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 22. März
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst/Suppentag, Kirche St. Martin. Anschl. Suppenmahl im Martins-Saal.
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht mit Musik in der Kirche St. Martin.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst / Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Helimission. www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 21. März
18.45 Uhr: Vortrag: «Widerstehe dem Geist der Welt.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Notker in Häggenschwil mit Alex Burkart, Pfarrer H.U. Hug, anschl. Suppentag in der Mehrzweckhalle Rietwies.
10.00 Uhr: ökum. Kinder-gottesdienst im Mesmerhaus.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 21. März
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Instrumentalgruppe.
Sonntag, 22. März
10.00 Uhr: Kommunionfeier. Musik: Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 21. März
18.00 Uhr: Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Pater der Unteren Waid.

Ökum. Suppenmahl in Arbon

Der ökumenische Suppentag Arbon zugunsten von Fastenopfer und Brot für alle wird dieses Jahr am Sonntag, 22. März, stattfinden. Nach dem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin werden im Pfarreizentrum eine herzliche Suppe mit Wienerli sowie Kaffee und Kuchen serviert. Miteinander den Gottesdienst feiern, gemeinsam essen und sich austauschen, damit ein gutes Miteinander entsteht und zusammen mehr bewirkt werden kann. – Kuchenspenden sind sehr willkommen! mitg.

Frühlingswanderung mit «ü60»

Die Gruppe «ü60» Horn fährt am Donnerstag, 26. März, mit dem Postauto bis Rämishueb und wandert über Mörschwil nach Horn zurück. Besammlung ist um 13.00 Uhr am Bahnhof Horn. Das Billet ist Sache der Teilnehmer. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. red.

Grösste Carthago-Ausstellung in der Schweiz

Frühlings-Ausstellung

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr

-Verkauf
-Reisemobilvermietung
-Umfangreicher
Zubehör-Shop

Festwirtschaft

Herzlich willkommen!

Camping & Caravan Center AG
Pündtstrasse 6
9320 Arbon
Tel. 071 440 25 25
www.cccag.ch

Carthago Premium-Händler



€-Bonus



Attraktive Frühlingsangebote






His-törchen

Vor 375 Jahren

1640: Turm wird Rathaus

30 Jahre lang, von 1618 bis 1648, wütete der Krieg in Deutschland zwischen Katholiken und Protestanten. Dadurch liessen sich Schweizer Waren, vor allem Nahrungsmittel, zu höheren Preisen ins Ausland verkaufen. Das dürfte den Arbonern den Erwerb des Wohnturms und der Pfisterei in der Südwestecke der Altstadt im Jahr 1640 erleichtert haben. Den Turm brauchte man für öffentliche Aufgaben, als Rathaus. Daran erinnert das Stadtwappen an der Südwand. Der hochgestellte Eingang des nun öffentlichen Gebäudes wurde mit der bis heute erhalten gebliebenen, zweiläufigen Freitreppe versehen. 1934 malte Felix Kugler eine Vogelschau der Altstadt von 1640 auf die Fassade seines Hauses am Fischmarktplatz. (Dieser Name ist allerdings erst gut 20 Jahre alt.)

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

h/jw

Facts zum «Gwerbler-Platz»



Material: Es handelt sich um einen hochwertigen Quarzsandstein. Dieser sogenannte Gubersstein wird in Alpnach OW abgebaut.

Beschriftung: Die angewandte, spezielle Laser-Keilgravur hat sich seit zwei Jahrzehnten bewährt« beispielsweise auch im Bärenpark in Bern.

Bestellung und Aktion: Einzel- und Sammelbestellungen mit Talon unter www.gtob.ch – gleichzeitig Vereinsunterstützung wählen.

GTÖB

Fotokunst in der TKB



Fotograf Korkut Kanayakin mit TKB-Geschäftsstellenleiter Jürg Stäheli (r.).

Der in Arbon wohnhafte Türke Korkut Kanayakin gibt in der Kundenhalle der Thurgauer Kantonalbank in Arbon einen Einblick in sein kunstvolles Fotoschaffen.

Wenn andere schlafen, packt Korkut Kanayakin gerne seine Fotosachen und zieht in die freie Natur. In der Dunkelheit frönt er seinem geliebten Hobby. Viele seiner kunstvollen Naturfotografien entstehen zu mitternächtlicher Stunde. Dann sei die Lichtqualität am besten, weiss er: «In der Nacht kann man Sterne, die Milchstrasse und Formen im Mondlicht fotografieren, ausserdem kann man Lichtmalen.»

«Lichtmalen» als Spezialität

Das «Lichtmalen» ist seine Spezialität. Viele seiner Werke zeigen Natur und Formen in eindrucklichem, starkem Licht. Kanayakin spielt mit dem Licht und mit den Farben. Er benutzt dafür Farbfilter und Lampen. Eines seiner eindrucklichsten

Werke zeigt die Bergkapelle Lehmen im Alpstein. Er hat diese zu mitternächtlicher Stunde aufgesucht, unter Sternenhimmel, und sie mit seinen eigenen Lampen ausgeleuchtet. Entstanden ist ein Werk, das in den Bann zieht durch sein spezielles Licht und die Nachtstimmung inmitten der Natur.

Ausstellung dauert bis 8. Mai

Die Thurgauer Kantonalbank bietet in ihrer Schalterhalle in der «Nova-seta» gerne eine Plattform für unentdeckte Talente. TKB-Filialeiter Jürg Stäheli freut sich, dem bei Saurer Sticksysteme in Arbon tätigen Türken Korkut Kanayakin, der seit 2009 in Arbon wohnt, die Möglichkeit zu geben, zum ersten Mal überhaupt mit seiner Fotokunst an die Öffentlichkeit zu treten. Die Ausstellung «Faszination Natur: Form und Licht» dauert bis zum 8. Mai und kann zu den Schalteröffnungszeiten von jedermann besichtigt werden.

ud



Wem gehöre ich?

Ich bin kürzlich in der Arboner Altstadt zugelaufen. Zurzeit bin ich in der Betreuungsstation der Katzenfreunde Oberthurgau einquartiert. Nun suche ich ein Plätzchen, wo ich mich wohlfühlen kann. Weitere Auskünfte unter Telefon 071 461 10 37.

mitg.



HC Arbon Frauen

Am letzten Samstag feierten die Damen des HC Arbon gegen die SG Uzwil/Gossau! Das Heimteam hatte im letzten Saisonspiel die Chance, mit einem Sieg oder Unentschieden den Ostschweizer-Meistertitel zu holen, obwohl die Konkurrenz aus Rorschach/Goldach noch ein Spiel auszutragen hat. Entsprechend motiviert gingen die Arbonerinnen in die Partie und liessen den Gästen von Beginn an kaum eine Chance auf den Sieg. Mit einer guten Mannschaftsleistung gewannen sie die Partie deutlich und damit vorzeitig den Meistertitel!

Arbon startete besser ins Spiel und stand in der Verteidigung gut. Die Gäste kamen kaum zum Abschluss, und wenn sich doch eine Spielerin durchsetzte, konnte das Heimteam auf die erneut stark spielende Sandra Schmid im Tor zählen. Der Spielfluss der Arbonerinnen wurde durch einige Zwei-Minuten-Strafen zwar etwas gebremst, dennoch bauten sie den Vorsprung kontinuierlich aus und führten zur Pause mit 15:8. Auch nach dem Seitenwechsel dominierten die Damen des HC Arbon das Spiel. Als die Gäste zehn Minuten vor Spielende bei einem Zehn-Tore-Rückstand ein Time-Out nahmen, gab der Arboner Trainer Gregor Walser seinen Damen keine taktischen Anweisungen mehr, sondern munterte sie auf, den Rest des Spiels einfach noch zu geniessen ... Mit einer konzentrierten Leistung bis zum Schluss und dem Titelgewinn vor Augen, gewann Arbon verdient mit 28:16 Toren.

Den Meistertitel im Sack, sind die Arbonerinnen nun motiviert, das Double zu holen und am Sonntag, 22. März, in Flawil gegen den LC Brühl im Cupfinal ebenfalls zu siegen! – Auch wir gratulieren und möchten die HCA-Frauen motivieren. Deshalb schicken wir sie mit unserem «felix. der Woche» an den Cupfinal!